



Aus der Gemeinde

## Umfrage zum kommunalen Richtplan

Die Gemeinde Kilchberg erarbeitet derzeit ihren kommunalen Richtplan. Mit dem Richtplan wird die langfristige räumliche Entwicklung von Kilchberg koordiniert und gesteuert. Die Kilchberger Bevölkerung wird nun eingeladen, an einer Online-Umfrage teilzunehmen und sich aktiv zu ausgewählten Schwerpunkten einzubringen.

Im Jahr 2022 wurde das mit einer breiten Bevölkerungsbeteiligung erarbeitete Raumentwicklungskonzept 2040 vom Gemeinderat genehmigt. Basierend auf den darin enthaltenen Zielen und strategischen Ansätzen definiert der Richtplan nun die Festlegungen und Massnahmen für eine qualitätsvolle räumliche Entwicklung von Kilchberg.

Er zeigt also konkret auf, wie die Ziele für die langfristige räumliche Entwicklung der Gemeinde erreicht werden können. Darauf aufbauend, werden schliesslich in der Bau- und Zonenordnung die konkreten Rahmenbedingungen für die künftige bauliche Entwicklung für alle Grundeigentümer festgelegt.



Mit dem kommunalen Richtplan wird die langfristige räumliche Entwicklung von Kilchberg koordiniert. zvg.

Der Richtplan widmet sich folgenden Themen: Verkehr; Siedlungsräume; Natur-, Landschafts- und Freiräume; Abstimmung von Siedlung und Verkehr sowie Abstimmung von Siedlung und Energie.

Vom 8. bis 30. Juni 2023 kann sich die Kilchberger Bevölkerung zu zen-

tralen Aspekten des Richtplans mittels einer Online-Umfrage äussern. *Gemeinderat Kilchberg*

Der Link zur Umfrage ist auf [www.kilchberg.ch](http://www.kilchberg.ch) unter <https://www.kilchberg.ch/themen/bauen-planen/geodaten-grundbuchraumplanung#section-1422> oder mit dem QR-Code auf dem dieser Ausgabe beiliegenden Flyer zu finden.

### Inhaltsverzeichnis

#### Bushaltestellen

Der Gemeinderat präsentiert eine alternative Lösung für den geplanten Bushub im oberen Dorfzentrum. *Seite 2*

#### Parkkonzerte

Den zweiten Abend der Park-Konzerte bestreitet Nelly Patty mit ihrer Band. *Seite 3*

#### C.F. Meyer-Haus

Das neue Kulturkafi im C.F. Meyer-Haus soll ein Treffpunkt für die Kilchberger Bevölkerung werden. *Seite 3*

#### Miss Marple

Beim Freitag-Frauen-Apéro erzählte die Miss Marple aus dem Seefeld aus ihrem Leben als Detektivin. *Seite 13*

#### Schule

Die Musikschule verabschiedet sich von zwei Lehrpersonen, die Schule sagt einem Hauswart Adieu. *Seiten 14 und 15*

Anzeige

**SCHREINEREI  
SCHÖNMANN AG**

**SERVICE**

[www.schoenmann-ag.ch](http://www.schoenmann-ag.ch)  
044 713 07 33

**Wir Bankwerker  
sorgen dafür,  
dass der Haus-  
kauf nicht zur  
Hypothek wird.**

AgentSelly,  
die transparente  
Immobilien-  
Plattform.

Bankwerk seit 1841. **bank|thalwil**

044 715 21 20 | [malerfeurer.ch](http://malerfeurer.ch)

**MALER  
KILCHBERG  
FEUERER**



Geplanter Bushub soll bald Geschichte sein

# Neue Pläne fürs obere Dorfzentrum

Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2022 ist Kilchberg auch mit der Buslinie 66 erschlossen. Die Busendhaltestellen der Linien 66 und 161 sind in der Nähe der ev.-ref. Kirche vorgesehen. Noch vor weniger als zwei Jahren plante die Gemeinde, die Endhaltestellen am Standort des jetzigen Wartehäuschens zu realisieren. Nun sind die Verantwortlichen nochmals über die Bücher und wollen eine alternative Lösung prüfen.

**Carole Bolliger**

Für die Umsetzung der Busendhaltestellen der Linien 66 und 161 in der Nähe der ev.-ref. Kirche entwickelte die Gemeinde im Jahre 2021 ein Projekt mit zwei diagonal liegenden, parallelen Haltekanten auf dem Grundstück des jetzigen Wartehäuschens, welches in der Folge hätte abgerissen werden müssen. Aufgrund diverser ablehnender Rückmeldungen wurde das Projekt überarbeitet und eine Variante mit nur einer diagonalen Haltekante ausgearbeitet, wobei die Endhaltestelle der Buslinie 66 auf die Stockenstrasse verschoben wurde. Diese Projektvariante wurde durch den Gemeinderat Ende Juni 2022 festgehalten.

Auch diese überarbeitete Variante stiess bei den Anwohnern und weiteren Bevölkerungskreisen auf Ablehnung, da einerseits befürchtet wird, dass der in der Bevölkerung beliebte Bereich rund um das ev.-ref. Kirchengemeindehaus durch Busse verstellt wird und andererseits das Wartehäuschen abgerissen werden müsste. Diese Ausgangslage bewog den Gemeinderat, die Situation nochmals auf Alternativen zu prüfen. «Soll das historische Dorfzentrum als solches wei-



Das jetzige Wartehäuschen müsste bei der neuen Variante doch nicht abgerissen werden.

zvg.

terentwickelt und nachhaltig attraktiv gestaltet und aufgewertet werden – wie dies von der Bevölkerung im Raumentwicklungskonzept 2040 explizit gewünscht und festgehalten wird – so sollte dieses verkehrstechnisch entlastet und entschleunigt werden, nicht zuletzt auch, um das Wartehäuschen nicht abbrechen zu müssen», sagt **Cornel Dudle**, Ressortvorsteher Tiefbau/Werke.

## Endhaltestelle verlegen

Eine Möglichkeit hierfür bietet sich, indem die Buslinie 161 zum Gebiet Neuweid verlängert und die Endhaltestelle auf die öffentlichen Parkplätze bei der Kreuzung Dorfstrasse/Hochweidstrasse verlegt würde. «Vorabklärungen mit Verkehrsplanern und der VBZ haben ergeben, dass es für diesen Ansatz realisierbare Lösungen gibt», so Dudle.

Die Verlängerung der Buslinie, respektive die Verlegung der Endhaltestelle 161 würde nicht nur die Verkehrssituation vor dem Kirchengemeindehaus entlasten und die Basis für eine attraktive Platzgestaltung schaffen, sondern brächte auch den Vorteil mit sich, die bereits vorhandene Einkaufsmöglichkeit attraktiver ans öV-Netz anzuschliessen.

Andererseits wäre die Umsteigeattraktivität von der Linie 66 auf die Linie 161 geringer und es könnte nicht ausgeschlossen werden, dass die Fahrplanstabilität der Linie 161 durch die längere Linienführung während den Stosszeiten beeinflusst würde. Von den insgesamt über 30 Parkplätzen

im Gebiet zwischen Hochweidstrasse und Dorfstrasse müssten mindestens acht Parkplätze aufgehoben werden. Die privaten Parkplätze direkt vor dem Denner sind davon nicht betroffen. «Die ev.-ref. Kirche ist hingegen bereit, das bestehende Parkhaus an der Stockenstrasse zu öffnen und so über 20 Parkplätze der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen», freut sich Cornel Dudle.

## Mehrkosten

Die Platzgestaltung sowohl vor dem ev.-ref. Kirchengemeindehaus wie auch zwischen Hochweidstrasse und Dorfstrasse wurde laut Dudle noch nicht im Detail in Angriff genommen, um einerseits Wünsche, Ideen und Anregungen der Bevölkerung frühzeitig in die Projektausgestaltung einfließen lassen zu können und andererseits, die Projekt- und Verwaltungsaufwände vor dem definitiven Beschluss des Gemeinderates minim zu halten.

«Dem Mehraufwand für die Erstellung der zusätzlichen Bushaltestelle und der Aufwertung des oberen Dorfzentrums stehen Minderaufwände für den Abbruch des Wartehäuschens und Ohnehin- resp. Sowiesso-Kosten wie z. B. der behindertengerechte Ausbau der Bushaltestellen, der Einbau von Endbelägen, etc. entgegen. Je nach Ausgestaltung des Platzes (Endbeläge, Bepflanzung, Unterstände, Sitzgelegenheiten, gestalterische Elemente) sind mit Mehrkosten von etwa 500'000 Franken zu rechnen», so Dudle. Er betont jedoch, dass es

sich dabei um eine erste Grobkostenschätzung handelt.

Ende Mai haben persönliche Gespräche mit den Direktbetroffenen und eine Informationsveranstaltung mit den Parteipräsidenten stattgefunden. Voraussichtlich Ende Juni wird der Gemeinderat die Rückmeldungen konsolidieren und über das weitere Vorgehen beschliessen.

Entschliesst sich der Gemeinderat für die Verlängerung der Linie 161 mit Verlegung der Endhaltestelle, startet im Anschluss das Mitwirkungsverfahren, in welchem das Vorprojekt aufgelegt wird und die breite Bevölkerung sich während 30 Tagen dazu äussern kann. An der **Gemeindeversammlung am 13. Juni** wird der Gemeinderat ebenfalls darüber informieren.

Anzeige

**YOGA**  
BY GABRIELLE BAUMANN  
PRIVAT & GRUPPEN

.Scheune • Im Hof 2 • 8802 Kilchberg  
WWW.GABRIELLEBAUMANN.COM

Anzeige

**Casa Taxi**

**044 715 58 58**  
Ihr Ansprechpartner  
für Kilchberg  
NEU: auch mit  
Rollstuhlangebot  
www.kilchberg-taxi.ch  
info@sihtaxi.ch



## Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2023

**Hinweis: Beginn neu um 19.30 Uhr**

Für mehr Belebung

# C. F. Meyer-Haus bekommt ein Kulturkafi

Das Conrad Ferdinand Meyer-Haus ist Dichter-, Zürcher Porzellan- und Ortsmuseum zugleich. Und neu wird es auch noch zu einem Kulturkafi.

**Carole Bolliger**

Ab Mitte Juni können Besucherinnen und Besucher des C. F. Meyer-Hauses an der Alten Landstrasse 170 nicht nur in Kilchbergs Vergan-

genheit eintauchen, sondern auch die einmalige Atmosphäre im Gartensaal oder auf der Veranda mit Blick in den herrlichen Park geniessen. «Wir möchten das C. F. Meyer-Haus noch mehr beleben», erklärt Museumsleiterin **Elisabeth Lott**. Das Kulturkafi, das als preiswerter Selbstbedienungsbetrieb geplant ist, soll zu einem neuen ungezwungenen Treffpunkt für die Kilchberger Bevölkerung werden. Geöffnet

ist das Kulturkafi versuchsweise jeweils am Dienstagnachmittag von 14 bis 16 Uhr sowie samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr. «Wir freuen uns auf viel Besuch. Denn nur durch die rege Nutzung kann das Kulturkafi zu einer festen Institution werden», so Lott.

*Auf der Veranda stehen bald Tische und Stühle und laden im neuen Kulturkafi zum Verweilen.*

zvg.



Parkkonzert Kilchberg

## Simply the Best

Am Samstag, 1. Juli, erfüllen **Nelly Patty & Band** den C.F. Meyer-Park mit sanften aber auch rockigen Klängen.

Temperament, Leidenschaft und Grazie. Dies zeichnet die sympathische Entertainerin **Nelly Patty** aus. Ihre Liebe zum Gesang gilt sowohl den französischen Chansons wie auch sinnlichen Liedern, welche sie mit ihrer wunderbaren Stimme eindrucksvoll interpretiert. Wer nun glaubt, die französische Chansonnière mit italienischen Wurzeln liebt nur «leise Töne», kann sich am Parkkonzert vom 1. Juli überzeugen, dass Nelly Patty auch rockig kann. Lieder von Tina Turner, Zucchero oder ACDC lassen ihrem italienischen Temperament Raum.

Nelly Patty verfügt über ein grosses Repertoire. Auftritte im KKL Luzern, an den Swiss Indoors oder dem Basler Tattoo – zusammen mit bekannten Künstlern wie Michael von

der Heide, Sarah Connor oder Albert Hammond – zeigen die Vielseitigkeit ihrer Stimme. Bei Ihrem Auftritt an den Parkkonzerten wird Nelly Patty begleitet von sieben Musikern

**Verschiedene Genres der Musikgeschichte**

Bandleader **Christoph Walter** weiss, wie man Trompete, Saxophon,

E-Gitarre und Piano in Harmonie erklingen lässt. Haben Sie Lust auf einen tollen musikalischen Abend im Park des C.F. Meyer-Hauses?

Sie geniessen einen Apéro, verköstigen sich an einem leckeren Buffet und lassen sich dann von **Nelly Patty & Band** in verschiedene Genres der Musikgeschichte entführen. Anschliessend können Sie bei einem Schlummertrunk den Abend ausklingen lassen.

Mit dem Besuch der Parkkonzerte unterstützen Sie die Bemühungen des **Gönnervereins Kultur im Park Kilchberg** um ein vielseitiges kulturelles Leben im schönen Kilchberg.

Für den Vorstand des Gönnervereins: **Vreny Scherrer**.



*Patty Nelly und ihre Band sorgen für rockige Klänge am Parkkonzert.*

zvg.

Tickets nur online unter [www.parkkonzerte-kilchberg.ch](http://www.parkkonzerte-kilchberg.ch). Keine Abendkasse. Ticketpreis CHF 120.00 inkl. 1 Apérogetränk und Älplermenu am Freitag inkl. 1 Apérogetränk und Apéro riche am Samstag. Die Konzerte finden bei jeder Witterung statt.

## Sommer, Sonne und schöne Füße?

Klassische Fusspflege für Damen und Herren

### Fusspflege Lounge

Gaby Wyssling

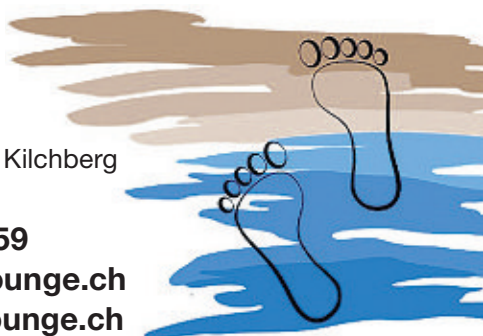
Dipl. Fusspflegerin

Wydlerstrasse 5, 8802 Kilchberg

Mobil 079 453 78 59

info@fusspflegelounge.ch

www.fusspflegelounge.ch



## Ihre Partneragentur im Herzen von Zürich

persönlich • seriös • kompetent

Löwenstrasse 25, 8001 Zürich

Telefon 044 534 19 50

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Kathrin Grüneis

freieherzen.ch



Der Ortsverein lädt Sie im Namen der Gemeinde Kilchberg herzlich zur

### BUNDESFEIER

am Dienstag, 1. August 2023, ab 18.00 Uhr,  
auf das Festgelände im Breitloo ein

#### Programm

Festwirtschaft durch Albis Foxes

Folkloristische Eröffnung

Musikalische Unterhaltung mit der Band «the Live Juke Box»

Festansprache durch  
Phyllis Scholl, Gemeindepräsidentin

Jede Festbesucherin und jeder Festbesucher erhält  
eine Grill-Wurst oder Vegi-Variante



Bitte beachten Sie: Das Abfeuern von privatem Feuerwerk ist nur in dem dafür vorgesehenen Sektor gestattet. Der Ortsverein und die Gemeinde lehnen jegliche Haftung für Schäden aus Abfeuern von privatem Feuerwerk ab.



## Kartonsammlung

Freitag, 30. Juni 2023, 7.00 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet

- ✓ Wellkarton, alle Arten von unbeschichteten Kartonverpackungen wie Schachteln, Früchte-/Gemüsekartons ...
- ✓ Gefaltet, gebündelt und kreuzweise verschnürt oder in offenen Kartonschachteln kreuzweise verschnürt
- ✗ Kein verschmutzter Karton, keine Tetrapackungen

+41 44 716 32 42 | abfallwesen@kilchberg.ch  
entsorgungkilchberg.ch



## Papiersammlung

Samstag, 1. Juli 2023, 7.00 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet

- ✓ Zeitungen, Zeitschriften, Taschenbücher, Bücherseiten ohne Kartoneinband, Hefte, Drucksachen ohne Beschichtung, Kuverts, Büropapier, Telefonbücher ...
- ✓ Bündel von maximal 5 kg, kreuzweise verschnürt
- ✗ Keine Papiertragtaschen, kein Karton, keine Tetrapackungen

+41 44 716 32 42 | abfallwesen@kilchberg.ch  
entsorgungkilchberg.ch



# Der nächste «Kilchberger» erscheint am 12. Juli 2023



## Nachrichten aus dem Gemeindehaus

Verhandlungsbericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 9. Mai 2023 und Informationen aus dem Gemeindehaus

Berichterstattung von Daniel Nehmer, Gemeindeschreiber/Leiter Gemeindeverwaltung

Öffentlicher Verkehr; Antrag zur Umbenennung von zwei Bushaltestellen

Im Zuge des nächsten Fahrplanwechsels 2023/2024 im Dezember 2023 beantragt der Gemeinderat dem beauftragten Verkehrsunternehmen VBZ – Verkehrsbetriebe Zürich, für zwei bestehende Bushaltestellen eine Umbenennung:

1. Die Bushaltestelle «Kilchberg ZH, Kreuzstrasse» der Buslinien 161 und 163 soll neu «Kilchberg ZH, Gemeindehaus» heissen.
2. Die Bushaltestelle «Kilchberg ZH, Spital» der Buslinien 162 und 185 soll neu umbenannt werden

den auf «Kilchberg ZH, Asp».

### Im Weiteren hat der Gemeinderat

- die Jahresrechnung 2022 des Zweckverbands Friedensrichteramt Kilchberg-Rüschlikon genehmigt;
- die Jahresrechnung 2022 des Sicherheitszweckverbands Kilchberg-Rüschlikon genehmigt;
- den Bericht der Prüfstelle zum Sachgebiet Krankenversicherung 2022 genehmigt und die sehr gute Arbeit der Abteilung Soziales/Gesundheit verdankt.

Landschaftsentwicklungskonzept (LEK), Tiefbau/Werke, Naturschutz Kilchberg

# Invasive Neophyten an den Wurzeln packen – Machen Sie mit

Nach einem Einstieg in die faszinierende Biologie und Verbreitungsgeschichte der invasiven Neophyten machen wir uns auf einen Rundgang durch Kilchberg.

An verschiedenen Neophytenstandorten werden wir die unerwünschten Pflanzen entfernen. Nach der Arbeit offeriert die Gemeinde einen Imbiss und wir haben Gelegenheit, die Wirkung solcher Massnahmen zu diskutieren.

Für eine Anmeldung unter [guido.wanger@kilchberg.ch](mailto:guido.wanger@kilchberg.ch) sind wir Ihnen dankbar. Spontanes Mitmachen ist ebenfalls möglich.



Das Schmalblättrige Greiskraut breitet sich entlang von Autobahnen aus, folgt den Zubringern und besiedelt zunehmend angrenzende Flächen (Bild: Seestrasse). Für Nutztiere ist die Pflanze giftig. Der Kanton unternimmt grosse Anstrengungen, die Ausbreitung in die Landschaft einzudämmen. Die Pflanze ist auch für Gemeinden bekämpfungspflichtig.

zvg.

**Samstag 24. Juni,**  
**Treffpunkt: 10.00 Uhr**  
 Werkhof Kilchberg,  
 Alte Landstrasse 166,  
 Kilchberg

**Dauer: bis ca. 13 Uhr.**

**Mitbringen:**  
 Wetterfeste Kleidung,  
 gute Schuhe,  
 Handschuhe,  
 kleiner Gartenstecher  
 oder grosser Schraubenzieher (falls vorhanden).

**Versicherung ist Sache der Teilnehmer.**

## Herausgepickt

### Buchclub

Der Buchclub vom 8. Juni widmet sich dem «Das Gastmahl» von Platon (DTV-Verlag, ISBN 978 3 423 34521 7). Wer Lust und Zeit sowie das Buch gelesen hat, ist herzlich eingeladen. Vor und nach dem Anlass besteht Gelegenheit, sich zwanglos zu unterhalten.

**Buchclub, Do, 8. Juni, 17.30 Uhr,  
Bibliothek des ref. KGH,  
Leitung: Martin Dreyfus**



Klassikerlektüre im Buchclub –  
Platon (um 428–um 347 v. Chr.)

### Mani Matter-Lieder

Andreas Aeschlimann interpretiert die Chansons des unvergessenen Berner Troubadours Mani Matter. Nehmen Sie teil an diesem ökumenischen Nachmittag für Seniorinnen und Senioren voller Musik und einem guten Zvieri.

**Nachmittag für Seniorinnen und  
Senioren, Di, 13. Juni, 14.30 Uhr,  
ref. Kirchgemeindehaus**



Unvergängliche Chansons –  
Andreas Aeschlimann interpretiert  
Mani Matter.



Berichtet von seinen Erfahrungen mit Studierenden an der HSG – Thomas Reschke, Referent beim Männertreff 50+ vom 9. Juni.

## «Ehrlich sein zu sich selber, hilft in vielen Fällen»

**Was tut ein Uniseelsorger den ganzen Tag? Diese und weitere Fragen beantwortet Thomas Reschke, Diakon an der Hochschule St. Gallen, beim Männertreff 50+ vom 9. Juni. Wir haben ihm im Vorfeld ein paar Antworten entlockt.**

**Thomas Reschke, Sie sind schon seit vielen Jahren katholischer Seelsorger in St. Gallen. In welchen Situationen kommen Studierende zu Ihnen?**

Viele Studierende kommen ausgesprochen fröhlich zu mir, weil sie an einem der zahlreichen gemeinschaftlichen Anlässe in unserem Haus teilnehmen. Das sind sehr

niederschwellige Anlässe, die die Chance bieten, mich kennenzulernen, Vertrauen aufzubauen und dazu beitragen, via Mundpropaganda die Uniseelsorge überhaupt bekannt zu machen.

**Aber so ohne weiteres sucht man Sie nicht auf, oder?**

In den eigentlichen Seelsorgege-

sprächen unter vier Augen fokussieren sich die Themen bei den Studierenden auf die Bereiche «Studium/Berufswahl», «Eltern», «Liebe/Sexualität», «Einsamkeit» sowie der Suche nach Sinn und Glaube. Bei den Dozierenden und Mitarbeitenden sind es Themen wie «Burnout», «Verlustängste», «Anerkennungsbedürfnis», «Partnerschaftsprobleme» und «Probleme im Arbeitsumfeld» sowie sehr stark auch «Sinnsuche».

**Wie unterstützen Sie?**

Ich versuche bei wirklichen Hilferufen immer zeitnah zur Verfügung zu stehen.  
**Fortsetzung auf nächster Seite**

«Die Gegenwart wird von Krisen und Katastrophen dominiert und prägt das Lebensgefühl der Studierenden. Die Arbeit an der Universität ist dementsprechend anspruchsvoller geworden.»

fügung zu stehen. Der oder die Studierende traut sich in dem Moment, tiefste Not zu äussern, später hat er oder sie vielleicht keine Kraft mehr dazu. Wir beginnen dann mit einer Auslegeordnung. Das ist sehr hilfreich: In eigenen Worten das Problem zu formulieren. Allein einmal ehrlich sein zu sich selber, hilft in vielen Fällen. Es dient der Förderung selbsttherapeutischer Prozesse. Ich versuche den Härtegrad der Krise wahrzunehmen: Ob es eine temporäre, leichte oder mittlere Lebenskrise ist oder eine nachhaltig-wirksame Lebenskrise oder gar eine psychische Krankheit, die psychiatrischer Abklärung

bedarf. Ich begegne dabei den Menschen auf dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes und vermittele dabei – das habe ich übrigens vom Zürcher Pfarrer Sieber gelernt – die Botschaft: «Ich glaube an dich».

**Sie haben die unterschiedlichen Härtegrade einer Krise erwähnt. Welches sind besonders schwierige Fälle?**

Die schwierigsten Kriseninterventionen sind Todesfälle von jungen Studierenden, wobei wir an der HSG statistisch da nicht auffällig sind. Hier gilt es vor allem, die Familie und die Kommilitoninnen und Kommilitonen zu beglei-

ten. Das Begleiten ist sowohl eine emotionale Arbeit als auch sehr wörtlich zu verstehen, so dass ich z.B. mit der Familie an den Fundort des Verstorbenen gehe. Vor einiger Zeit erlebte ich, dass alle Trauergäste gegangen waren, aber die trauernden Eltern der jungen Verstorbenen unbedingt wollten, dass ich bleibe. Die Fragen der Eltern: «Gibt es irgendeine Hoffnung? Was sagen Sie als gläubiger Mensch? Und wie kann man als intelligenter Mensch gläubig sein?» Es waren viele Fragen an dem Abend, und ich versuchte, so viel Licht zu geben, dass die Mutter die erste Nacht überleben konnte. Sie hatte schon vom Abschiedsbrief bis zum Gift alles parat gestellt. Ich denke, dass die Hoffnung und die Liebe das sind, was uns Menschen am meisten fehlt. Diese spüren zu dürfen, ist etwas Wunderbares. Und in diese Trias gehört eben auch der Glaube, die stärkste Kraft im Menschen.

**Neben dem seelsorgerischen Teil machen Vorlesungen wie etwa über die «Sieben Todsünden» oder «Engel» einen grossen Teil Ihrer Arbeit aus. Wie gelangen Sie zu Ihren Themen?**

Glücklicherweise habe ich das Privileg, völlig frei zu sein bei der Themenwahl. Es gibt das schöne Bonmot, dass die Theologie in ihrem windgeschützten Elfenbeinturm «Antworten gibt auf Fragen, die niemand stellt». Und dann ist man nicht mehr relevant. Ich versuche bei den Erfahrungen und Fragen der Menschen heute anzusetzen. Was bewegt die Menschen heute? Und dann blicke ich von dort auf die Denkfertigkeiten der Theologie, die oft vielfältiger und hilfreicher sind, als man meint.

**Die HSG gilt als Kaderschmiede. Warum gehören Ihrer Ansicht nach die theologischen Vorlesungen hier zu den bestbesuchten?**

(Lacht) Da könnten meine Hörerinnen und Hörer besser Aus-

kunft geben. Ich denke, es ist das «Gesamtpaket»: Erstens möchte ich, dass die Hörerinnen und Hörer sich wirklich willkommen fühlen. Rechtzeitig da sein, freundlich begrüssen und miteinander sprechen, die Hand geben, auf Mails reagieren – das sind Dinge, die in keinem «Pflichtenheft» stehen. Wir Menschen leben von kleinen Zeichen der Menschlichkeit. Zweitens habe ich das Glück, als Theologe ein breites Spektrum an Themen wählen zu können, die für das Leben relevant sind und einen Mehrwert bringen. Drittens sagt man, dass man mich wegen meiner kräftigen Stimme gut verstehen kann. Und viertens macht offenbar das Uni-Marketing «än cheibe guete Job». Schliesslich kann man das ja bei uns auch studieren.

**Zunehmende Digitalisierung, härtere Arbeitsbedingungen, höhere Studienanforderungen: Haben Sie diesbezüglich im Verlaufe Ihrer Arbeit Veränderungen bei den Studierenden feststellen können?**

Während die älteren Generationen davon ausgingen, dass alles besser wird, nehme ich aktuell erstmals eine Generation von Studierenden wahr, die kaum an eine bessere Zukunft glaubt. Die Gegenwart wird von Krisen und Katastrophen dominiert und prägt das Lebensgefühl der Studierenden. Die Arbeit an der Universität ist dementsprechend anspruchsvoller geworden, die Zahl der seelsorgerischen Kriseninterventionen gestiegen. Trotzdem ist es schön zu sehen, wie aktiv die Studierenden ihre Fähigkeiten für die Gesellschaft und die Zukunft der Erde einsetzen.

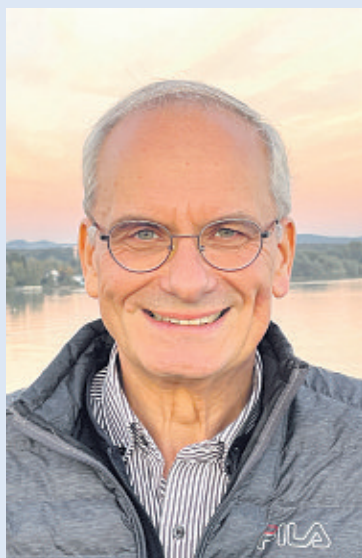
*Interview: Robin Ziltener*

**Männertreff 50+,**

**Fr, 9. Juni 2023, ref. KGH, 18.30 Uhr: Apéro, 20.00 Uhr: Referat. Unkostenbeitrag: 30 Franken, Anmeldung über [www.refkilch.ch/anmeldung](http://www.refkilch.ch/anmeldung) oder Tel. 044 715 56 51**

## Thomas Reschke

Diakon Thomas ist seit 22 Jahren Katholischer Universitätsseelsorger und Dozent für Theologie an der HSG. Er ist Mitglied im universitären Care-Team, Mitglied im Geschäftsleitenden Ausschuss des Instituts für Wirtschaftsethik der HSG und leitet die Schweizer Hochschuleseelsorgekonferenz. 1964 in der Nähe von Kiel geboren, studierte er Theologie, Germanistik, Pädagogik und Philosophie an der Universität Münster. Als Mitarbeiter eines Schweizer Professors lernte er die Schweiz lieben und lebt hier seit 1994. Er wohnt mit seiner Frau Petra im Akademikerhaus in St. Gallen und hat vier erwachsene Kinder. Die Studentenschaft zeichnete ihn für sei-



Thomas Reschke

ne Arbeit mit dem Mentorpreis aus. Zu seinen Hobbys zählen Velofahren, Kirchenorgelmusik und die IT.



# Ein Aufbruchjahr mit vielen Highlights

**An der Kirchgemeindeversammlung vom 22. Mai 2023 standen die Abnahme der Jahresrechnung 2022 sowie die Jahresberichte desselben Jahres auf dem Programm. Für einige Voten sorgte der Antrag zur Änderung des amtlichen Publikationsorgans.**

Kirchenpflegepräsident Marc Faistauer konnte an diesem Abend 51 stimmberechtigte Kirchenbürgerinnen und -bürger begrüßen. Die Jahresrechnung ergab bei einem Gesamtaufwand von Franken 4046227.– (Ertrag Fr. 4442413.–) einen Ertragsüberschuss von Fr. 396186.–. Budgetiert waren Fr. 640933.–. Finanzvorstand Fabian Matheis begründete die Abweichung mit den Turbulenzen auf den Finanzmärkten, die Auswirkungen auf das Aktienportfolio gehabt hatten. Bei der anschliessenden Vorstellung der Bauabrechnung für das Mehrfamilienhaus an der Dorfstrasse 123, in der die vorgesehenen Kosten um Fr. 328595.– überschritten worden sind, führte Liegenschaftsvorstand Joachim Bertsch aus, dass dies ein «sehr akzeptables Resultat» sei. «Wir können stolz sein, ein so schönes Gebäude zu haben», meinte er dazu und hat diese Leistung allen am Bau Beteiligten verdankt. Sowohl Jahresrechnung wie Bauabrechnung wurden einstimmig angenommen.

## Revision Kirchgemeindeordnung

Das Traktandum «Revision der Kirchgemeindeordnung» motivierte einige Anwesende zu Wortmeldungen. Die Revision sieht – neben einigen sprachlichen Anpassungen – vor, zukünftig nur noch die Website als amtliches Publikationsorgan zu verwenden (bisher: «Thalwiler Anzeiger» und «Website»). Ältere Kirchenbürgerinnen und -bürger, die keinen Zugang zu Internet hätten oder nicht damit umgehen könnten, verlören damit den Zugang zu Informationen, meinte eine Versammlungsteilnehmerin. Nachdem jedoch klar geworden war, dass sich die Anpassung lediglich auf die «amtlichen» Publikationen bezog und nichts zu tun hatte mit den nach wie vor publizierten Veranstaltungshinweisen, nahmen die Stimmberechtigten auch diesen Antrag an.

## Erfolgreicher Mittagstisch

In den darauffolgenden Berichten aus den Ressorts verwiesen die Kirchenpflege-Mitglieder auf einzelne «Highlights» wie etwa die neuen und beliebten Veranstaltungen «Zäme go spaziere» und «Zäme spiele» oder den Mittagstisch, der sich mit 50 bis 60 Teilnehmenden und neuem Zubereitungsteam erfolgreich etabliert hat. Nachdem die Kirchenpflege beschlossen hat, das Umweltlabel «Grüner Güggel» anzustreben, wurde 2022 eine Nachhaltigkeitskommission ins Leben gerufen, die unter Führung von Peter

Stünzi Massnahmen für umweltbewusstes Handeln in der Kirchgemeinde definiert und für deren Umsetzung besorgt ist. Im Verwaltungsbereich stellt das im vergangenen Jahr implementierte «Verowa»-Tool, das Vermietungen, Veranstaltungen und die Bewirtschaftung der Website zentral bündelt, eine grosse Erleichterung für die Mitarbeitenden dar.

## Solidarität mit der Ukraine

Für Pfarrerin Sibylle Forrer waren einerseits die Solidaritätsbekundungen mit der Ukraine prägend im vergangenen Jahr. Sie schlugen sich in der Beleuchtung der Kirche in deren Landesfarben, dem Friedensgebet, der Organisation von Zusammenkünften von ukrainischen Müttern und der Bereitstellung von Wohnraum für eine geflüchtete Mutter mit Kind nieder. Andererseits aber auch das Zustandekommen des Krippenspiels: «Die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler waren begeistert, dass sie wieder vor Publikum spielen konnten, nachdem dies im letzten Jahr nicht der Fall war.» Bevor Kirchenpflege-Präsident Marc Faistauer die Versammlung um 21.45 Uhr schloss, bekam Joachim Bertsch nochmals das Wort, um auf die Pfarrwahlkommission hinzuweisen, die sehr valable Bewerbungen für die freie Pfarrstelle bekommen hat. Damit sei sie in der Lage, eine sehr gute Kandidatin oder einen sehr guten Kandidaten zur Wahl vorzuschlagen.

Robin Ziltener

Haben Sie gewusst, dass ...



... die Glocken der reformierten Kirche Kilchberg als einzige in der näheren Umgebung erst bei Sonnenuntergang läuten (abhängig von der Jahreszeit), jedoch spätestens um 21 Uhr. Dies hat C.F. Meyer in seinem berühmten Gedicht «Requiem» verewigt.

## Requiem

*Bei der Abendsonne  
Wandern,  
Wann ein Dorf  
den Strahl verlor,  
Klagt sein Dunkeln  
es den andern  
Mit vertrauten  
Tönen vor.*

*Noch ein Glöcklein  
hat geschwiegen  
Auf der Höhe  
bis zuletzt.  
Nun beginnt es sich  
zu wiegen,  
Horch, mein Kilch-  
berg läutet jetzt!*

Conrad Ferdinand Meyer





## Auf den Spuren von Sebastian Kneipp



Sechs Tage im idyllischen Bad Wörishofen

Die diesjährigen Seniorenferien für Frauen und Männer 60+ finden von Samstag, 26. August bis Freitag, 1. September 2023 in Bad Wörishofen statt, von wo das Wirken von Sebastian Kneipp ausging.

Bad Wörishofen bietet alle Voraussetzungen für Gesundheit, Erholung und Wellness. Dazu gehören auch die Fussgängerzonen mit Geschäften für kleine und grosse Wünsche und ein wunderschöner Kurpark. Die Zeugnisse vom Wirken von Sebastian Kneipp, der auch heute noch aktuell ist, finden sich überall. Das Dreistern-Hotel Steinle liegt in Fussdistanz zum Zentrum und bietet vielfältige Wellness-Möglichkeiten. Neben schönen Ausflügen und Spazier-

gängen durch den Kurpark bleibt genügend freie Zeit für den Besuch des Kurbades, für Gespräche, zum «Lädele und Käfele», zum Spielen und einfach zum Erholen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

**Seniorenferien 2023, Anmeldung bis spätestens 1. Juli 2023 über [www.refkilch.ch/anmeldung](http://www.refkilch.ch/anmeldung) oder Tel. 044 715 56 51. Team: Regula Gähwiler und Caroline Matter, Sozialdiakonie Alters- und Freiwilligenarbeit, Rolf Küry, freiwilliger Mitarbeiter. Weitere Infos erhalten Sie bei Regula Gähwiler, Tel. 079 391 53 50 ([regula.gaehwiler@refkilch.ch](mailto:regula.gaehwiler@refkilch.ch)) oder im Kirchgemeindehaus.**

## Auf dem «Jakobsweg» nach Amsoldingen

Die Wander-Pilger-Tage finden dieses Jahr vom 15. bis 18. September statt und führen auf dem Jakobsweg vom Brünig via Briener- und Thunersee nach Amsoldingen. Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Wir wandern auf dem historischen Weg der Jakobspilger. Die Touren sind auf Wander- und Forstwegen. Diese erfordern eine gewisse Trittsicherheit. Ab und zu gibt es geteerte Abschnitte. Der Weg führt uns vom Brünig hinunter an den Brienersee. Dann dem Thunersee entlang zu den Beatushöhlen. Nach einer Schifffahrt von Merligen nach Spiez pilgern wir am letzten Tag nach Amsoldingen.

Man sollte fähig sein, 3–5 Stunden in einem ruhigen Tempo zu wandern. Die Höhenunterschiede sind nicht enorm. Es gibt immer wieder kurze, aber recht steile Aufstiege. Gute Grundkondition und eine gewisse Trittsicherheit sind erforderlich. Die Übernachtungen finden vom 15. bis 17. Sep-



Die Pilger-Wander-Tage führen zum Brienersee.

tember im Hotel Crystal in Interlaken sowie vom 17. bis 18.9. im Hotel Seaside in Spiez statt.

*Christian Frei*

**Pilgerreise 2023, Vorbesprechung: 16. Juni, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Kilchberg, Stockenstrasse 150. Organisation und Leitung: Christian Frei und Monika Helbling. Auskünfte und Anmeldung: Christian Frei, Am Gsteigtobel 1, 8713 Uerikon / 079 611 55 15, [christian.frei@zhref.ch](mailto:christian.frei@zhref.ch)**

## MINA & Freunde



**Chinder-  
Zeit**

# «Die Identität eines Menschen ist nie fertig definiert»

Am 27. Juni liest Autorin Olivia El Sayed aus ihren Werken «Flowery wordis» und «Scheidungskinderclub». Pfarrerin Sibylle Forrer hat ihr vorab ein paar Fragen gestellt.

**In deinem ersten Buch «Flowery wordis» sammelst Du kleine und grosse Gedanken über das Leben und verwandelst sie in wunderbar poetische Texte.**

**Was bedeutet dir Sprache?**

Für mich ist sie ein Ort, an dem ich mich zuhause fühle. Wenn ich lesen oder schreiben kann, bin ich glücklich. Mich fasziniert ausserdem die Tatsache, wie viel Sprache über das Denken anderer verrät. Die Sätze «Der Bus fährt ohne mich los» und «Ich habe den Bus verpasst» beschreiben denselben Sachverhalt. Je nachdem, welche Aussage ich mache, verrate ich, vielleicht ohne es zu merken, bei wem ich in dieser Situation die Schuld suche.

**In der NZZ am Sonntag hast du wöchentlich die Geschichte deiner Eltern erzählt, woraus dein zweites Buch «Scheidungskinderclub» entstanden ist. Wie definierst du das Verhältnis von Herkunft und Identität?**

Ohne meine Eltern und der Heimat, die sie mir waren, wäre ich sicher eine Andere. Aber ich



Autorin Olivia El Sayed

glaube nicht, dass die Identität eines Menschen an einem gewissen Punkt fertig definiert ist. Es kann zu jeder Zeit im Leben etwas Einschneidendes passieren, das uns grundlegend verändert. Natürlich prägt uns der Ort, wo wir herkommen, aber nichts und niemand definiert jemanden zwangsläufig und auf Lebzeit. Es ist immer auch die Dynamik zwischen zwei Menschen, die eine Rolle für die eigene Identität spielt. Mit manchen Menschen bin ich laut und ungezwungen, mit anderen bin



ich zurückhaltend und introvertiert. So gesehen prägen die Identitäten der Leute, mit denen wir uns umgeben, immer auch unsere eigene.

**Warum brauchen wir Geschichten?**

Von keiner einzigen Geschichte gibt es nur eine Version. Wir alle nehmen die Welt mit unseren eigenen Augen wahr und so entstehen unsere persönlichen Sichtweisen. Je mehr wir diese miteinander teilen, umso facettenreicher und vielfältiger wird auch unser Blick auf die Welt.

*Interview: Sibylle Forrer*

**Lesung, Dienstag, 27. Juni, 19.00 Uhr, ref. KGH**

## Die Autorin

Olivia El Sayed ist 1981 in Winterthur geboren und in der Region aufgewachsen. Sie arbeitete in verschiedenen Funktionen in und für Radioredaktionen, Agenturen und Musiklabels, während vier Jahren auch in Frankfurt am Main. Nebenberuflich studierte sie Sprachen mit Fokus «Literatur und Phi-

losophie». Heute ist sie Freelancerin und schreibt unter anderem für die Plattform «Any Working Mom» unter dem Pseudonym Livia Seiler. Olivia El Sayed ist Teil der Autorinnen- und Autorenwerkstatt «Atelier» und tourt schweizweit mit ihrem ersten, aber sicher nicht letzten Spoken Word-Programm.



Kraft des familiären Zusammenhalts – «Little Miss Sunshine»

## «Little Miss Sunshine»

**Eine tempo- und einfallsreiche Komödie erwartet Sie am 8. Juli im Openair-Kino im Pfarrhausgarten.**

Auch dieses Jahr zeigen wir vor den Sommerferien wieder einen vergnüglichen Film im Pfarrhausgarten. Dieses Jahr ist es «Little Miss Sunshine». Eine tempo- und einfallsreiche Independent-Komödie in Gestalt eines subversiven Roadmovies, die bei allen Konflikten die Kraft des familiären Zusammenhalts beschwört und durch hervorragende Darsteller und wunderbare Situationskomik bestens unterhält. Herzliche Einladung.

*Sibylle Forrer*

**Samstag, 8. Juli, Pfarrhausgarten, 20.30 Uhr: Apéro, 21.30 Uhr: Film «Little Miss Sunshine». Der Anlass findet nur bei trockenem Wetter statt. Bitte die aktuelle Ausschreibung auf der Website beachten.**

«Es erwartet Sie eine tempo- und einfallsreiche Independent-Komödie in Gestalt eines subversiven Roadmovies.»

## Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung: [www.refkilch.ch/angebote/online-gottesdienste](http://www.refkilch.ch/angebote/online-gottesdienste)

Interessante Online-Anlässe finden Sie unter [www.refkilch.ch](http://www.refkilch.ch)

## Gottesdienste

### 11. Juni, Sonntag

**Prüfgottesdienst Vikarin**  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Pfrn Sibylle Forrer und Vikarin Lisa De Andrade, mit Chilekafi

### 18. Juni, Sonntag

**Gottesdienst**  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Pfr Stefan Schori, mit Chilekafi

### 25. Juni, Sonntag

**Gottesdienst im Navillegut (mit Taufmöglichkeit)**  
10.00 Uhr, Navillegut  
Mit Pfrn Sibylle Forrer. Anschliessender Zmittag

### 2. Juli, Sonntag

**Gottesdienst**  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Pfr Stefan Schori, mit Chilekafi

### 9. Juli, Sonntag

**Gottesdienst**  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Vikarin Lisa De Andrade, mit Chilekafi

### 9. Juli, Sonntag

**Gottesdienst Seespital**  
10.00 Uhr, mit Pfrn Renate Hauser und der Kantorei Kilchberg

## Kultur und Musik

### Chorproben

**Kantorei Kilchberg:**  
Mi, 19.30–21.30 Uhr  
**Gospelchor:**  
Do, 18.30–20.30 Uhr  
Beide Chöre proben im ref. KGH, ausser in der Schulferienzeit

### 14. Juni, Mittwoch

**Musik & Stille**  
18.15 Uhr, ref. Kirche  
Mit Organist Max Sonnleitner

## Erwachsenenbildung und Spiritualität

### 8. Juni, Donnerstag

**Ökum. Morgenbesinnung**  
9.30 Uhr, kath. Kirche  
Mit der ökum. Frauengruppe

### 13. Juni, Dienstag

**«Schweigen auf dem Berg»**  
18.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Linda Deiss Burger

### 29. Juni, Donnerstag

**«Schweigen auf dem Berg»**  
18.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Stefan Schori

### 11. Juli, Dienstag

**«Schweigen auf dem Berg»**  
18.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Linda Deiss Burger

## Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» findet regelmässig jeden Mittwoch, 10.20 Uhr, in der ref. Kirche statt. Mit Linus Fessler

### 10. Juni, Samstag

**Chinderchile Abschlussfest**  
10.00 Uhr  
Mit Sibylle Forrer. Bei schönem Wetter im Pfarrhausgarten, sonst KGH. Mit Grillieren

### 10. Juni, Samstag

**JuKi Sommerfest**  
13.30 Uhr, ref. KGH  
Mit Sibylle Forrer.

## Seniorinnen & Senioren

### 13. Juni, Dienstag

**Ökum. Nachmittag mit Mani Matter-Lieder**  
14.30 Uhr, ref. KGH  
Mit Andreas Aeschlimann. Anschliessend Zvieri.  
Mit Anmeldung 

## Veranstaltungen

Der «Mittagstisch für alle» findet regelmässig mittwochs (ausser in den Schulferien) um 12.00 bis 13.30 Uhr im ref. KGH. Anmeldung bis Di-Vormittag über [www.refkilch.ch/anmeldung](http://www.refkilch.ch/anmeldung) oder Tel 044 715 56 51 

### 8. Juni, Donnerstag

**Buchclub**  
17.30 Uhr, ref. KGH  
Mit Martin Dreyfus

### 9. Juni, Freitag

**Männertreff 50+**  
18.30 Uhr, ref. KGH  
Mit Referent Thomas Reschke. mit Anmeldung 

### 16. Juni, Freitag

**Infoabend Pilgerwanderung**  
19.30 Uhr, ref. KGH  
Mit Christian Frei

### 20. Juni, Dienstag

**Zäme go spaziere**  
9.30 Uhr, vor dem ref. KGH  
Mit Rolf Küry


### 27. Juni, Dienstag

**Lesung**  
19.00 Uhr, ref. KGH  
Mit Olivia El Sayed


### 3. Juli, Montag

**Zäme spiele**  
17.30 Uhr, ref. KGH  
Mit Marianna und Arnold Zuber

### 5. Juli, Mittwoch

**Sommerspecial, Mittagstisch für alle**  
12.00 Uhr, KGH (bei guter Witterung draussen).  
Mit Anmeldung 

### 7. Juli, Freitag

**Freiwilligen-Ausflug Kyburg**  
14.00 Uhr, Treffpunkt: ref. Kirche  
Mit Caroline Matter  
Mit Anmeldung 


### 8. Juli, Samstag

**Openair-Kino im Pfarrhausgarten**  
20.30 Uhr: Apéro, 21.30 Uhr

### 11. Juli, Dienstag

**Zäme go spaziere**  
9.30 Uhr, vor dem ref. KGH  
Mit Rolf Küry

### 12. Juli, Mittwoch

**Grillabend für Alleinstehende**  
18.00 Uhr, ref. KGH  
Mit Anmeldung 

## Adressen

Verwaltung:  
Telefon 044 715 56 51  
Montag–Freitag  
9–12 Uhr  
Pfarrpersonen:  
Sibylle Forrer  
Tel. 044 915 33 92  
[sibylle.forrer@refkilch.ch](mailto:sibylle.forrer@refkilch.ch)  
Stefan Schori  
Tel. 077 527 87 25  
[stefan.schori@refkilch.ch](mailto:stefan.schori@refkilch.ch)  
Sozialdiakonie Seniorinnen und Senioren:  
Caroline Matter  
Telefon 044 715 44 05  
[caroline.matter@refkilch.ch](mailto:caroline.matter@refkilch.ch)

## Impressum

«info» – die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»  
Herausgeberin:  
Reformierte Kirche Kilchberg  
Redaktion:  
Robin Ziltener  
[robin.ziltener@refkilch.ch](mailto:robin.ziltener@refkilch.ch)  
Wir informieren wieder:  
30.06.2023 im reformiert.lokal  
12.07.2023 im Gemeindeblatt  
Fotos:  
Zur Verfügung gestellt, wenn nicht anders vermerkt.  
Gestaltung:  
[www.kolbgrafik.ch](http://www.kolbgrafik.ch)

## Chinderchile-JuKi

# Abschlussfest

Wir feiern den Chinderchile- und JuKi-Abschluss vor den Sommerferien wie jedes Jahr mit einem Grillfest im Pfarrhausgarten (bei nassem Wetter im Kirchgemeindehaus)

**Chinderchile-Abschlussfest, Sam, 10. Juni, 10.00 Uhr / JuKi-Abschlussfest, 13.30 Uhr**



Chinderchile und JuKi feiern Abschlussfest



## Erstkommunion am 18. Juni

Wir freuen uns mit unseren 14 Erstkommunion-Kindern und ihren Familien auf ihren grossen Festtag, der in unserer Gemeinde gebürtig gefeiert wird. Die musikalische Gestaltung übernimmt die **Kapelle Harmonie Kilchberg** sowie unser Organist **Claudio Bernasconi**.

## Konzert am 11. Juni um 17 Uhr

Seit bald 15 Jahren begleite ich in Rosia/Rumänien das Projekt «Förderung von Menschen mit Romahintergrund».

In Rosia hat sich im Jahr 1998 eine Initiative für die schulische Bildung der Romakinder im Dorf gebildet. Die Schule besuchen vor allem Kinder und Jugendliche aus sesshaften, kinderreichen Romafamilien ohne festes Einkommen. Ziel der Initiative ist es, den Kindern Perspektiven auf einen Schulabschluss und eine Berufsausbildung zu eröffnen.

**Ciprian Dancu** erteilt an der Schule für Romakinder in Rosia seit mehr als 10 Jahren Instrumentalunterricht.

Es freut mich ausserordentlich, dass ich **Ciprian Dancu** und den Organisten **Steffen Schlandt** für ein Konzert in St. Elisabeth gewinnen konnte.

**Ciprian Dancu** spielt Klarinette und Saxophon; er wird vom Organisten **Steffen Schlandt** an der Orgel begleitet. Beide Musiker sind in Rumänien gefragte Künstler. Auf Einladung musizieren sie häufig gemeinsam im In- und Ausland.

Die Schule in Rosia ist immer wieder auf der Suche nach Schulmöbeln. Insbesondere träumen die

Lehrer(-innen) von einer Flügelwandtafel. Nun hat sich ergeben, dass der Verein **«Förderung von Menschen mit Romahintergrund»**, grosse Flügelwandtafeln, neuwertige Stühle, Büchergestelle u.v.m. erhalten hat. Die Kosten für den Transport von Zürich nach Sibiu werden etwa Fr. 2'500.- betragen.

Die Kirchengemeinde St. Elisabeth unterstützt unser Projekt, indem sie die gesamte Kollekte des Konzertes für den Transport zur Verfügung stellt.

Sie haben die Möglichkeit mit einer freien Kollekte diesen Transport nach Rumänien mitzutragen.

*Claudio Bernasconi, Kirchenmusiker*

## Pfarreisonntag, 26. Juni, um 10 Uhr

Am 25. 06. um 10 Uhr findet unser traditioneller Pfarreisonntag statt, der von Frau **Doris Affentranger**, Marimba, und Herrn **Claudio Bernasconi**, Orgel, musikalisch begleitet wird.

Der Gottesdienst steht unter dem Thema **«Wer glaubt ist nicht allein»** und wird vom Pfarreirat mitgestaltet.

Alle **Gottesdienstteilnehmer** sind herzlich zum anschliessenden **gemeinsamen Mittagessen** eingeladen. **Bitte melden Sie sich bis zum 20. Juni** über unsere Homepage [www.st-elisabeth-kilchberg.ch](http://www.st-elisabeth-kilchberg.ch) oder telefonisch im **Sekretariat 044 716 10 90** an.

## Firmreise vom 17. bis 21. Mai

Hier nun der Bericht über den **Besuch des Petersdomes von Marie – Solène & Estelle**

Nachmittags, nachdem wir gute Pasta gegessen hatten, machten wir uns auf den Weg zum Petersdom, um diesen zu besichtigen. Der Petersdom ist offiziell bekannt, als die Basilika St. Peter im Vatikan, das grösste Kirchengebäude der katholischen Kirche. Der Vorplatz war voller Leute und die Schlage war immens lange. Nach 2 Stunden anstehen hatten wir es endlich geschafft wir durften eintreten. Unsere Führerin **Silvia** führte uns

durch die Kirche und erklärte alles. Sie zeigte uns die Freskenmalereien und die Bedeutung dazu. Am meisten sind uns die ausgestellten Päpste in Erinnerung geblieben. Die Körper wurden damals mit einer speziellen Behandlung, haltbar gemacht und sehen deshalb noch immer aus wie früher. Nach der Besichtigung der Kirche von innen, haben wir die unzähligen Treppen bestiegen zur Kuppel der Kirche. Nachdem wir die Seitenlastigkeit und die Enge der Gänge überwunden hatten und oben ankamen, war da nur noch Stolz und Begeisterung. Der Ausblick war wunderschön und wir hatten Rundumsicht über ganz Rom. Nach dem anstrengenden Nachmittag konnten wir endlich zurück gehen und wieder einmal die italienische Küche geniessen.

Zum Abschluss des Glaubensweges unserer Jugendlichen, der nun mit der Firmung seinen Höhepunkt findet, war die Reise zum Zentrum unseres christlichen Glaubens eine Stärkung und eine gemeinschaftliche Erfahrung, die unsere Jugendlichen hoffentlich ein Leben lang begleiten wird.

*Monika Gschwind, Katechetin*



## Agenda

- 📅 **Donnerstag, 8. Juni 2023**  
09.30 Uhr ökum. Morgenbesinnung, kath. Kirche
- 📅 **Donnerstag, 8. Juni 2023**  
19.00 Uhr Eucharistiefeier zu Fronleichnam
- 📅 **Freitag, 9. Juni 2023**  
18.30 Uhr Männertreff 50 + ref. Kirchengemeindehaus
- 📅 **Sonntag, 11. Juni 2023**  
10.00 Uhr Eucharistiefeier, anschliessend Kirchengemeindeversammlung
- 📅 **Sonntag, 11. Juni 2023**  
17.00 Uhr Konzert  
Ciprian Dancu, Klarinette, Saxophon, Steffen Schlandt, Orgel
- 📅 **Dienstag, 13. Juni 2023**  
14.30 Uhr Seniorennachmittag Ref. Kirchengemeindehaus
- 📅 **Mittwoch, 14. Juni 2023**  
10.30 Uhr Gottesdienst Altersheim Hochweid
- 📅 **Sonntag, 18. Juni 2023**  
10.00 Uhr Feierliche Erstkommunion
- 📅 **Mittwoch, 21. Juni 2023**  
14.30 Uhr Kafi Kunterbunt Hochweid, Grillplatz, nur bei schönem Wetter  
**Telefonische Auskunft** bei **Frau Regula Schächli**, **Tel. 044 716 10 99**
- 📅 **Sonntag, 25. Juni 2023**  
10.00 Uhr Eucharistiefeier zum Pfarreisonntag  
Doris Affentranger, Marimba  
Claudio Bernasconi, Orgel
- 📅 **Mittwoch, 28. Juni 2023**  
10.30 Uhr Gottesdienst Altersheim Hochweid
- 📅 **Donnerstag, 29. Juni 2023**  
09.00 Uhr Eucharistiefeier zu Peter und Paul
- 📅 **Samstag, 1. Juli 2023**  
17 Uhr Santa Messa
- 📅 **Sonntag, 2. Juli 2023**  
10.00 Uhr Eucharistiefeier
- 📅 **Donnerstag, 6. Juli 2023**  
11.30 Uhr Suppenmittag  
**Anmeldung bis 4. Juli 2023** bei **Frau Regula Schächli**, Sozialdienst  
Tel. 044 716 10 99
- 📅 **Freitag, 7. Juli 2023**  
09.00 Uhr Eucharistiefeier Herz-Jesu Freitag
- 📅 **Samstag, 8. Juli 2023**  
17 Uhr Eucharistiefeier
- 📅 **Sonntag, 9. Juli 2023**  
10.00 Uhr Eucharistiefeier
- 📅 **Mittwoch, 12. Juli 2023**  
10.30 Uhr Gottesdienst Hochweid

## Freitag-Frauen-Apéro

# Miss Marple aus dem Seefeld

**Louisa Ehrismann aka Miss Marple hat sich im Pensionsalter entschlossen, eine Ausbildung zur Privatdetektivin zu machen. Was sie dabei gelernt hat und welche Herausforderungen sie in ihrem ungewöhnlichen Alltag meistert, erzählt sie am Freitag-Frauen-Apéro im Mai.**

## Bettina Bachmann

Miss Marple ist eine ältere Dame, die sich als Amateurdetektivin betätigt, bekannt aus den Romanen von **Agatha Christie**. Mit unkonventionellen Methoden und einer Portion Mut deckt sie zahlreiche Kriminalfälle auf. Sie war die Inspiration für Louisa Ehrismann, die nach der Pensionierung keine Lust auf Schaukelstuhl und süsses Nichtstun hatte. So entschloss sie sich, mit 65 Jahren noch eine Ausbildung zur Privatdetektivin zu machen. Ihre Geschichte wollten viele Zuhörerinnen hören, der Kirchgemeindefaal in Kilchberg war gut gefüllt und die Frauen lauschten gebannt.

## Der Werdegang

Als eines von acht Kindern einer Bauernfamilie war ihr Weg zur Detektivin nicht unbedingt vorgegeben. Aber immer schon hat sie gerne geforscht und Sachen entdeckt. So fand die kleine Louisa den Schulweg mit Fuchs und Hase im Wald weit spannender als die Schule selbst. Sie kam oft zu spät und handelte sich eine gehörige Portion Ärger ein. Nach der Schule wollte sie erstmal Englisch lernen und organisierte ihre Reise selbst. Danach folgten Ausbildungen in der Bäuerinnenschule, Gastgewerbe, Fotografie und Handelsschule. Eine eigene Familie mit Mann und Kindern war nicht ihr Ziel. Das Berufsleben bereitete ihr viel Freude und so hatte sie keine Lust, sich mit 64 in den Ruhestand zu begeben.

## Das Rüstzeug zur Privatdetektivin

In der einjährigen Ausbildung lernte Louisa Ehrismann Observierungstechniken, Code-Sprache, Technik wie Drohnen und Aufnahmegeräte, Selbstverteidigung, Bildung in Kriminalistik. Auch die Kenntnis von Gesetzbüchern ist wichtig. Vieles ist in der Schweiz nicht erlaubt für Privatdetektive. Zum Beispiel auf Privatgrund in fremde Fenster zu linsen oder Gespräche abhören mit einem Aufnahmegerät. Im öffentlichen Raum geht das, aber die Privatsphäre ist geschützt.



Referentin und Detektivin Louisa Ehrismann (rechts) und die Organisatorin Liliana Putzi von der Kirchenpflege.

Bettina Bachmann

Es braucht auch Geduld, Ausdauer und Mut – der Beruf Privatdetektiv ist eine Männerdomäne – die meisten Frauen hören wieder auf damit. Nächtliche Observierungen in dunklen Ecken sind nicht jederfrau's Sache. Oft muss man auch die zu beobachtende Person verfolgen und gut zu Fuss sein.

## Ihr Angebot

Louisa Ehrismann bietet Observierungen an, hilft bei Kindesentführungen, Diebstahl, Betrug – das Angebot ist breit gefächert. Am häufigsten hat sie mit Ehebruch zu tun. Ein Partner macht sich Sorgen, weil der Ehemann, die Ehefrau, sich verändert, plötzlich immer spät nach Hause kommt oder sich sonst anders benimmt. Meistens erhärtet sich der Verdacht und es gelingt der Detektivin, die Tatsachen zu ermitteln und Beweismaterial zu beschaffen.

Aber danach? Der Umgang mit den Klienten und deren Schicksal erfordert Achtsamkeit und Diskretion. Gerade wenn Kinder im Spiel sind. Detektivin Ehrismann hat auch eine Coaching-Ausbildung und hilft den Betroffenen in schwierigen Lebenssituationen auch nach Aufdecken des Falls weiter.

## Die Fälle

Natürlich hofften die Zuhörerinnen möglichst viel über deftige Fälle und Hintergründe zu erfahren. Wie über Versicherungsbetrug im grossen Stil. Aber meist geht es um kleinere Delikte wie Betrug und Diebstahl. Louisa Ehrismann erzählt, wie sie einen Ehebrecher in flagranti auf einem Boot erwischt hat oder einem anderen zu seinem Liebesnest in Aarau geschickt gefolgt ist. Naturgemäss kann sie keine Namen und Details nennen, da sie der Diskretion verpflichtet ist. Danach gab es wie immer einen leckeren Apéro mit Wein und Häppchen, liebevoll zubereitet von Freiwilligen. Einig war man sich in den Gesprächen, dass es inspirierend ist, wenn jemand im Pensionsalter noch etwas ganz Neues anfängt und das hält offensichtlich auch jung. Louisa Ehrismann ist heute Mitte 70, hat seit 10 Jahren keine Ferien gemacht und ist fit und dynamisch.

## Aus der Gemeinde

# Termin mit der Gemeindepräsidentin

## Sie haben Fragen, Kritik, Lob oder einfach sonst etwas mitzuteilen?

Die Gemeindepräsidentin **Phyllis Scholl** hat ein offenes Ohr und freut sich auf Begegnungen.

Gerne können Sie einen Termin via [präsidiales@kilchberg.ch](mailto:präsidiales@kilchberg.ch) vereinbaren.

Gemeindepräsidentin Phyllis Scholl.

zvg.



Aus der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon

# Auf Wiedersehen Regine Kägi und Hanspeter Kunz

**Auf Ende Schuljahr 2022/23 werden an der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon zwei Musiklehrpersonen pensioniert. Die Musikpädagogin Regine Kägi, welche im Bereich Musikalische Grundausbildung und Chor tätig ist, und der Klarinetist, Dirigent und Orchesterleiter Hanspeter Kunz haben unsere Musikschule über Jahrzehnte mitgeprägt und mitentwickelt. In tausenden von Musiklektionen haben sie Kinder-, Jugendliche und auch Erwachsene aus unseren Gemeinden für den kulturrellen Wert ihrer Fächer und vor allem für die Musik geschult, begeistert und verzaubert.**

Regine Kägi ist eine leidenschaftliche Lehrperson mit überdurchschnittlich breiter Bildungserfahrung. Sie unterrichtete seit 1982 als Primarlehrerin an der Unterstufe Kilchberg. Nach ihrer Ausbildung für «Musikalische Früherziehung und Grundschule» am Konservatorium Zürich arbeitete Regine Kägi von 1990 bis 1996 als Musiklehrperson an der Jugendmusikschule Zürich. Nach ihrem Wiedereinstieg als Primarlehrerin an der Unterstufe Rüschlikon entschied sich die mittlerweile dreifache Mutter erneut, als Musikpädagogin zu arbeiten und begann im August 2001 ihre Unterrichtstätigkeit mit zwanzig Wochenlektionen für unsere Musikschule Kilchberg-Rüschlikon.

Regine Kägi gelang es nicht nur, die Schülerinnen und Schüler für ihren Musikunterricht zu begeistern, sondern immer wieder auch Lehrpersonen der Primarschule miteinzubeziehen, zu bewegen und so mit ihnen zahlreiche musikalische Projekte aufzugleisen und erfolgreich durchzuführen. Sie gestal-

tete das Schuljahr mit wiederkehrenden musikalischen Anlässen, wie der legendäre **Räbeliechtliumzug** beim Stockengut, das **Weihnachtssingen** für die Eltern und die musikalische Umrahmung beim ersten und letzten Schultag. Sie gründete unseren **Kinderchor**, in welchem heute über 30 Kinder mitsingen. Eine Vielzahl von unvergesslichen Musicals, inklusive selbstgebauten Bühnenbildern, wurden unter ihrer umsichtigen Leitung aufgeführt. Sie wirkte mit dem Kinderchor in verschiedenen Projekten mit, so auch bei den **Parkkonzerten**, bei den «**klingenden Museen**» und bei zahlreichen **Gottesdiensten**. Sie etablierte und entwickelte 2004 das Fach «Musikalische Früherziehung» und baute so das Fundament für den heute so beliebten und von Kindern und Eltern aus Kilchberg und Rüschlikon geschätzten Kurs «**Musik und Bewegung**». Im Rahmen der Freizeitkurse leitete Regine Kägi in den vergangenen sechs Jahren den **Ukulelenkurs** für die **3. Klass-Kinder**.

Auch als bereits erfahrene Musiklehrperson bildete sich Regine Kägi stets weiter. In einer zusätzlichen Ausbildung hat sie sich zur Fachperson für Schulpraxisberatung ausgebildet und begleitete in den vergangenen Jahren an der Musikschule Konservatorium Zürich frisch ausgebildete Musiklehrpersonen bei ihrem Berufseinstieg. Oft wurde sie in Kilchberg bei Mitarbeiterbeurteilungen beigezogen.

Regine Kägi verfügt über die für die Musikpädagogik so wertvolle und nicht selbstverständliche Gabe, im «Kleinen» ganz «Grosses» zu entdecken und sie vermag es gekonnt und elegant, ihre auf diese Weise aus Musik und Sprache gewonnenen Schätze an ihre Schülerinnen und Schüler weiterzugeben und sie mit ihnen zu teilen. So durfte man an den **Chorkonzerten** ihrer Klassen immer wieder zahlreiche verschiedene Sprachen, Harmonien und Rhythmen aus Südamerika, Afrika und vielen anderen Ländern bestaunen und geniessen. Die Schulkinder von Kilchberg erlebten im Musikunterricht von Regine Kägi buchstäblich eine musikalische Weltreise.

## Musiklehrer aus Leidenschaft

Seit nun 43 Jahren, nämlich seit Mai 1980, unterrichtet der Klarinetist und

Dirigent **Hanspeter Kunz** Musikschülerinnen und Musikschüler aus Kilchberg, Rüschlikon, Thalwil und seit 2011 auch an der **Musikschule Lachen-Altendorf**.

Er erlebte die Pionierphase unserer heutigen **Musikschule Kilchberg-Rüschlikon**, welche vor der Fusion 2009 noch aus zwei separaten Musikschulen pro Gemeinde organisiert war, nahe mit. Er erinnert sich gut daran, wie damals die Administration noch kein eigenes Musikschulbüro hatte und die Sekretärin von zu Hause arbeitete. Und er erinnert sich auch gut und gerne daran, wie die Regelstundenpläne der Schülerinnen und Schüler noch auf sechs Tage verteilt waren und die Planung der Musiklektionen so viel einfacher war, als dies mit der sich heutzutage etablierten Fünftageweche der Fall ist.

Neben seiner **Unterrichtstätigkeit** im Einzel- und Gruppenunterricht dirigierte er **verschiedene Blasorchester** und wirkte in verschiedenen **Kammermusikformationen** mit. In seiner neunjährigen Tätigkeit als **Dirigent der Harmonie Kilchberg** gelang es ihm immer wieder, Musikschüler aus der Musikschule ins Orchester zu integrieren.

Hanspeter Kunz verfügt über ein feines und weitsichtiges Gespür für Aufbau und Struktur des Musikunterrichts. So begleitete und unterstützte er unsere Musikschülerinnen und Musikschüler bereits vom Kindergartenalter her mit dem Mitwirken in **Kindermusical-Projekten**, leitete das für Primarschüler ausgerichtete «**Blasorchester 1**», in welchem sich junge Bläserinnen und Bläser auf das **Jugendorchester Kilch-**

**berg-Rüschlikon-Thalwil (KRT)** vorbereiteten und später wiederum von der KRT in die **Harmonie Kilchberg** eintreten konnten.

Auf diese Weise nahm Hanspeter Kunz bewusst an den einzelnen Altersstufen der wachsenden Musikerinnen und Musiker teil und konnte sie mit seiner humorvollen und überdurchschnittlich geduldigen Art langfristig in ihrer musikalischen Entwicklung unterstützen, fördern und in Form von Konzerten zu kleineren und grösseren Erfolgen begleiten.

Hanspeter Kunz hat seine Unterrichtsmethoden stets effektiv reflektiert, verfeinert und weiterentwickelt. Er schrieb eine eigene **Klarinettenschule** und hat diese für die **Tigerklarinetten**, eine blockflötenähnliche Frühklarinette für die ganz kleinen Musikschülerinnen und Musikschüler, erweitert. Weiter war er einer der ersten Musiklehrpersonen an unserer Musikschule, welche den Computer als Unterrichtsinstrument zum Aufnehmen und Notenschreiben einzusetzen vermochte. Neben dem Musizieren ist Hanspeter Kunz ein leidenschaftlicher **Rennvelofahrer** und wird von Gleichgesinnten gerne auch mal liebevoll «**Kilometerfresser**» genannt. Seine ausgewogene und gesundheitsbewusste Balance zwischen Musik und Sport inspirierte ihn unter anderem zu ganz neuen Feldern der Musikpädagogik. So liess er sich 2008 zum **Musikkinesologie-Praktiker** ausbilden und konnte die neu erlernten Methoden effektiv in den Instrumentalunterricht einfließen lassen. Für ihr langjähriges Engagement für die Entwicklung der musikalischen Bildung der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon, für die vielen fantastischen Konzerte und für die zahlreichen nachhaltigen guten Ideen sind wir Regine Kägi und Hanspeter Kunz sehr dankbar und wünschen ihnen für ihre Zukunft von Herzen alles Gute.

Liebe Regine und lieber Hanspeter, wir werden euch vermissen!

Ab kommendem Schuljahr 2023/24 beginnen die Musiklehrpersonen **Clara Yepes** (Musikalische Grundbildung) und **Pascal Zenklusen** (Klarinette) ihre Unterrichtstätigkeit an der MSKR. Wir freuen uns auf sie und heissen sie herzlich willkommen.



Regine Kägi.

Fotos: zvg.



Hanspeter Kunz.



Aus der Schule Kilchberg

## Alles Gute Peter Wannemacher

**Nach vielen Jahren des grossen Einsatzes tritt Peter Wannemacher in den wohlverdienten Ruhestand. Kaum vorstellbar, dass der sportliche, immer agile und freundliche Hauswart des Schulhauses Dorf bald nicht mehr im Gebäude umherspringen wird!**

Wer das **Schulhaus Dorf** betritt, spürt die gute Stimmung im Haus. Wäh-



Peter Wannemacher. zvg.

rend vieler Jahre sorgte Peter Wannemacher für «sein» Schulhaus. Dabei gehört nicht nur das hübsche Gebäude mit den Klassenzimmern dazu, sondern auch die **angrenzende Turnhalle** und das **Gebäude mit Hort und Mittagstisch**. Peter Wannemacher war schon da, als erst wenige Kinder das Mittagessen in der Schule einnahmen. Damals war alles noch ruhiger. Mittlerweile ist der Hort und Mittagstisch so gewachsen, dass die tägliche Reinigung in den Räumen nicht mehr nur von einer Person erledigt werden kann. Schon lange steht im untersten Geschoss des Schulhauses ein Tisch voll von Kleidern und Gegenstände, die von den Schülern liegen gelassen werden. Für Peter Wannemacher unvorstellbar, dass die Eltern nicht reagieren, wenn ihr Sohn oder Tochter ein Kleidungsstück, eine Uhr, eine Brille oder sonst etwas verloren hat. Er selber merkt sofort, wenn et-

was im Schulhaus fehlt und sucht es so lange, bis wieder alles an seinem Platz ist.

### Helfende Hand und mahnende Worte

Peter Wannemacher freut sich über die vielen kleinen und grossen Kinder im Schulhaus. Er ist meist im Gebäude unterwegs und unterstützt, wo er kann. Für die Kinder gibt es oft ein aufmunterndes Wort, ein freundlicher Blick, eine helfende Hand oder auch mal mahnende Worte.

In seiner langen Zeit als Hauswart hat er viele Lehrpersonen kennengelernt. Peter Wannemacher war immer Teil des ganzen Teams und wurde von allen geschätzt. Er half bei **Veranstaltungen der Schule** mit, vom **Eröffnungsmorgen**, dem **Weihnachtssingen** über den **Sporttag** bis zum **Kerzenziehen** im Schulhaus, das er organisierte. Nach Möglichkeit erfüllte er alle Wünsche und An-

forderungen der Lehrpersonen und Mitarbeitenden im Schulhaus, damit diese in Ruhe mit den Kindern arbeiten konnte.

Während seiner Zeit als Hauswart wurde das Schulhaus Dorf total renoviert. Noch heute erzählt er von der grossen Räumung des Gebäudes bis es wieder in neuem Glanz erstrahlte und mit einem Fest eingeweiht werden konnte. Von seinem Wissen und seinen hervorragenden Kenntnissen des ganzen Gebäudes konnte auch aktuell bei der Planung zur Erweiterung des Dachstockes profitiert werden.

Und nun packt Peter Wannemacher bald seine Sachen und übergibt das Gebäude an seinen Nachfolger **Roger Lustenberger**. Für seinen unermüdlischen Einsatz, seine freundliche Art und seinen offenen Umgang mit allen Menschen, die ihm begegneten, sei ihm herzlich gedankt. Alles Gute Peter!

Abstimmung Objektkredit

## Umbau der Villa Spinnergut

**Im Vorfeld zur Urnenabstimmung vom 18. Juni fand am 23. Mai ein Rundgang durch die Villa Spinnergut und danach eine Informationsveranstaltung zu den Abstimmungsvorlagen im reformierten Kirchgemeindehaus statt.**

Rund 40 Kilchbergerinnen und Kilchberger nutzten die Gelegenheit, die alte Villa einmal von innen zu betrachten. Insbesondere im untersten Geschoss erklärte ihnen die Gemeinderätin **Susanne Gilg** zusammen mit dem Architekten **Werner Schmitter** und **Riccardo Lozza**, Leiter Bereich Liegenschaften, wie die Zimmer neu aufgeteilt und vor allem vergrössert werden sollen. Beschränkte sich die Anzahl Kinder pro Klasse bei der ZIS auf 15, werden in der Volksschule bis 25 Kinder pro Klasse unterrichtet. Ebenso konnte der Ort der neuen Regenerationsküche gezeigt und der grosse Mehrzweckraum zum Essen, Musizieren etc. besichtigt werden. Die unterschiedlichen Niveaus sollen mit einem neuen Lift erreicht werden können. So wird auf eine



Am 18. Juni stimmen die Kilchbergerinnen und Kilchberger über den Objektkredit für den Umbau der Villa Spinnergut ab. Archiv

behindertengerechte Ausgestaltung des Gebäudes geachtet. Die verschiedenen Räume im alten, denkmalgeschützten Hausteil sollen als Schulzimmer und Gruppenräume für Therapien, Musikunterricht, Büros etc. genutzt werden. Eine der häufig-

sten Fragen war, welche Klassen im Spinnergut unterrichtet werden sollen. Es sind dies 4. bis 6. Klassen, inkl. Hort/Mittagstisch. Der Verbindungsweg von der Kirche bis ins Spinnergut bleibt ein Fussgänger- und Veloweg und wird nicht geöffnet. Und für den

Sportunterricht wird die Sportanlage Hochweid benutzt. Am Schluss der Führung wurde gefragt: «Und können wir nach dem Umbau die Villa wieder besichtigen?» «Selbstverständlich, es wird einen Einweihungsanlass geben», antwortete Gilg mit einem Schmunzeln. e.

Anzeige

**Mietwagen - Adliswil**  
**by U. Füglistaler AG**  
**Tel. 044 710 88 22**  
**www.friendlyway.ch**

# Das FACHGESCHÄFT



## in Ihrer Nähe

**ALL AROUND WORK** GmbH  
**BEDACHUNGEN / SPENGLEREI**  
Loostrasse 13 8803 Rüslikon  
[www.dacharbeiten.ch](http://www.dacharbeiten.ch)

**Schaefer-Storen**  
Sonnen- und Wetterschutz

Lamellenstoren - Markisen  
Fensterläden - Rollläden  
Wintergartenbeschattung  
Insektenschutz

Schaefer-Storen  
Uwe Schaefer  
Eichenweg 16  
8802 Kilchberg

Tel. 043 377 59 89  
Fax 043 377 59 89  
Mobile: 079 277 96 23

[us@schaefer-storen.ch](mailto:us@schaefer-storen.ch)  
[www.schaefer-storen.ch](http://www.schaefer-storen.ch)

**Volltreffer.**  
**Mit uns setzen Sie auf die richtige Karte.**

Daniel Berger, Versicherungs- und Vorsorgeberater, [daniel.berger1@mobiliar.ch](mailto:daniel.berger1@mobiliar.ch), T 044 720 16 25

Generalagentur Horgen  
Thomas Schinzel  
[mobiliar.ch/horgen](http://mobiliar.ch/horgen)

Seestrasse 87  
8810 Horgen  
T 044 727 29 29  
[horgen@mobiliar.ch](mailto:horgen@mobiliar.ch)

dieMobiliar

86648

**KILCHBERGER**  
**ALLROUNDER**  
UMBAU  
RENOVATIONEN  
MALER SERVICE  
GARTENARBEITEN  
RÄUMUNGEN  
REINIGUNG  
KLEINE TRANSPORTE  
BODENLEGER  
FACILITY SERVICE  
ENTSORGUNGEN  
**Telefon 079 815 51 41**  
[www.kilchberger-allrounder.ch](http://www.kilchberger-allrounder.ch)

Ihr kompetenter Partner für jeden **Wasserfall**

**SANITÄR SPENGLEREI BLITZSCHUTZ  
HEIZUNGEN REPARATUREN**

**LEINS AG**

8810 Horgen  
Tel. 043 244 66 55  
8802 Kilchberg  
Tel 044 715 26 12

[info@leinsag.ch](mailto:info@leinsag.ch)  
[www.leinsag.ch](http://www.leinsag.ch)



Kilchberger Chilbi

## Dorffest Kilchberg geht in die zweite Runde

Nach über 20 Jahren hat Kilchberg im vergangenen Jahr wieder eine kleine aber eigene Chilbi erhalten. Das neue Dorffest wird dank dem grossen Erfolg von 2022 auch dieses Jahr stattfinden. Zum Abschluss der Sommerferien vom 18.-20. August an zentraler Lage auf dem Schulgelände an der Alten Landstrasse.

Wiederum stehen die Kilchberger Vereine an diesem Fest im Fokus. Chilbibahnen und weitere Spassangebote für Kinder, verschiedene Marktstände und musikalische Darbietungen runden das bunte Festangebot ab.

Bereits haben sich viele Vereine, Standbetreiber und Schausteller angemeldet, die Bevölkerung darf sich auch dieses Jahr wieder auf ein vielseitiges Angebot und viele Attraktionen freuen. So wird man am Dorffest beispielsweise das Fallgat-



Das Dorffest findet wiederum auf dem Schulgelände an der Alten Landstrasse statt. Archiv

ter der Pfadi, das Torwandschiessen des Fussballclub Kilchberg Rüschtikon und die Hüpfburg der refor-

mierten Kirche finden. Für Ferienstimmung sorgt der Sandstrand des Frauenvereins, welcher zum Ver-

weilen einlädt mit erfrischenden Drinks. Für das kulinarische Angebot sorgen die AlbisFoxes, der Turnverein, die Feuerwehr, die Pfadi und Jugi und im grossen Festzelt finden über die drei Festtage verschiedene Konzerte und am Sonntag ein Gottesdienst statt.

*Sandra Hügli  
Kommunikation*

**Das Dorffest Kilchberg findet von Freitag, 18., bis Sonntag, 20. August 2023, statt.**

Weitere Informationen zu den Vereinen, Attraktionen und das Festprogramm ist unter [www.dorffest-kilchberg.ch](http://www.dorffest-kilchberg.ch) verfügbar.

Leseverein Kilchberg: Buchtipps für den Sommer

## Sein Buch machte Furore

**Der Leseverein Kilchberg macht im Sommer Pause und veranstaltet keine Literaturabende. Trotzdem geht das Lesen weiter, am Strand, im Garten oder auf dem Balkon. In der nächsten Saison präsentiert der Leseverein den Kilchberger Autor Adrian Dudle. Er wird im Frühjahr seinen Roman «Hype» aus dem Jahr 2022 vorstellen. Bereits sein Erstling hat in der literarischen Gemeinde Furore gemacht.**

In seinem Debütroman «Die Stille des Sieges» (2021) widmet sich Adrian Dudle dem Thema «Tennis», das jedoch nur als Kulisse für ein feines Beziehungsgeflecht dient. **Max Ander** hat sich nach einer kurzen Spielerkarriere als Tennistrainer einen Namen gemacht. Sein portugiesischer Schützling **Jorge** ist eitel und narzisstisch, nicht einfach zu coachen, und seit vielen Monaten die ungeschlagene Weltrangnummer 1.

Als Max Ander einen Anruf aus Oman erhält, in welchem ihn ein Vater bittet, seinem Sohn Tennisunterricht zu geben, erteilt er dem Fremden eine unwirsche Absage. Doch die Stimme am Telefon lässt Max keine Ruhe. Er ruft den Mann

zurück und fliegt nach Oman. Max lernt Aly kennen. Aly ist Autist, spricht kein Wort und drückt sich nur schriftlich aus. Zunächst scheint es unmöglich, Aly zu unterrichten. Schliesslich ist es Alys Spiel, das Max überzeugt. Dessen Spieltechnik scheint aus der Zeit zu stammen, als die Tennistars noch mit Holzracks spielten. Max fühlt sich wohl in Oman. Aly zu trainieren, macht ihm Freude. Bald kommt es zum Bruch mit Jorge.

### Nicht nur für Tennisfans

Die Nummer 1 spielt bei einem Besuch in Oman gegen Aly und verliert. Bald steht das Turnier in Wimbledon an. Die ganze Tenniswelt staunt und fragt sich, wer Aly Bin Lussa ist und wie es kommt, dass er im ersten Match gegen den Weltstar antritt. Während Jorge sich in Überlegungen verliert, wie gross die Schmach einer Niederlage sein wird, kommt es durch einen Unfall zur Absage dieses kuriosen Matches. Für Jorge, den berühmtesten Spieler des Planeten, ist es das Ende seiner Karriere, für den 17-jährigen Jungen aus Oman führt es zu einer einschneidenden Veränderung in dessen Leben. Und Max versteht die

Welt nicht mehr, er findet aber Zeit für sich und entdeckt, was wirklich wichtig ist.

Dieser Roman richtet sich gewiss nicht nur an Tennisfans. Er handelt in einer Galaxie zwischen Wimbledon und Oman, zwischen der Liebe einer Familie für ihren autistischen Sohn und der Selbstverliebtheit eines Weltstars. Das Buch strahlt mit

einer intensiven Erzählfähigkeit und berichtet darüber berichtet, worauf es im Leben ankommt. Es geht nicht um das unbedingte Siegen, vielmehr um die Leidenschaft für das Spiel. Das Buch bewegt und motiviert die Leserin und den Leser, lässt an eine gute Welt glauben und wärmt die Herzen.

*Guido Braschler*



In der nächsten Saison des Kilchberger Lesevereins präsentieren die Verantwortlichen den Kilchberger Autor Adrian Dudle. zvg.



Stiftung RgZ

Mit Ihrem Legat ermöglichen Sie Menschen mit Behinderung ein selbstbestimmteres Leben.



Ihr direkter Link zu Ihrem Testament

## Immobilien

**WALDE**  
IMMOBILIEN

Vy Ha  
Immobilienberaterin

Wir bringen Mensch und Immobilie zusammen – seit 1985

Wöchentlicher Newsletter an > 53'000 suchende Kunden. Familiengeführtes Unternehmen.

Ich berate Sie gerne:  
Vy Ha, +41 44 722 61 08

[walde.ch](http://walde.ch)

Harmonie Kilchberg

# Sommerkonzerte der Harmonie

Die Harmonie Kilchberg gratuliert dem Frauenverein ganz herzlich zum 125. Jubiläum und freut sich, anlässlich des Jubiläumsfests musikalische Glückwünsche zu überbringen.

Nach dem Sechseläuten im April durfte die Harmonie Kilchberg die Zunft Hottingen zum Nachsechseläuten nach Göschenen und Andermatt begleiten und diesen Ausflug musikalisch umrahmen. Dabei hatte der Musikverein die spezielle Gelegenheit, in der höchstgelegenen Konzerthalle der Schweiz in Andermatt zu spielen.

## Musikwochenende «dacapo» in Horgen

Vom 9. bis 11. Juni findet in Horgen ein grosses Musikwochenende statt, wo Musikvereine von rund um den Zürichsee, verschiedene Kleinformationen und Bands in diversen Konzertlokalen zu hören sind. Die Harmonie Kilchberg spielt am Sonntag, 11. Juni, um 12 Uhr in der reformierten Kirche in Horgen.



Die Harmonie Kilchberg spielte in der höchstgelegenen Konzerthalle der Schweiz in Andermatt. zvg.

Interessierte haben an diesem Wochenende die Gelegenheit, alle Musikvereine des Blasmusikverbands Zimmerberg (und viele mehr) zu treffen. Weitere Informationen unter [www.dacapo23.ch](http://www.dacapo23.ch).

Am Samstag, 17. Juni, wird die Harmonie Kilchberg zusammen mit der Jungmusik KRT am Jubiläumsfest zum 125. Geburtstag des Frauenvereins im reformierten Kirchgemeindehaus Kilchberg spielen. Am Sonntag, 18. Juni, begleitet sie dann den

Erstkommunionsgottesdienst in der katholischen Kirche. Am Donnerstag, 22. Juni, spielt der Musikverein dann ein weiteres Konzert am Sommerfest des Sanatorium Kilchbergs. Also viele Gelegenheiten, die Harmonie live zu erleben.

## Erfrischende Ideen fürs Herbstkonzert

Nach der Sommerpause wird die Harmonie dann am Dorffest Kilchberg ein Konzert spielen. Danach starten bereits die Vorbereitungen für das Galakonzert im November. Eine Projektgruppe von Musikantinnen und Musikanten sowie Publikumsvertreter haben ein paar erfrischende Ideen entwickelt für das Konzert, weitere Infos folgen im Spätsommer. Reservieren Sie sich aber schon heute das Datum 25. November. Auch ein Refresh hat die Vereinswebsite erhalten, schauen Sie vorbei auf [www.harmonie-kilchberg.ch](http://www.harmonie-kilchberg.ch) und folgen Sie uns auch auf Instagram und Facebook.

Sandra Hügli / Harmonie Kilchberg

## Frauenverein Kilchberg feiert 125 Jahre

# Ein Jubiläumsfest für alle

Ein bedeutendes Jubiläum steht bevor, denn der FVK feiert sein 125-jähriges Bestehen. Zu diesem besonderen Anlass lädt der Verein alle Einwohnerinnen und Einwohner von Kilchberg sowie Gäste aus nah und fern herzlich ein.

Es spielt dabei keine Rolle, ob man Mitglied des Frauenvereins, Mann oder Frau ist oder nicht – das Jubiläumsfest am 17. Juni im Innenhof des Kirchgemeindehauses an der Stockenstrasse 150 Kilchberg steht allen offen. Unter dem Motto «White Garden Eden» erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Konzerten, Getränken und Bastelständen.

Schon ab 12 Uhr dürfen sich die Besuchenden auf eine Vielfalt kulinarischer Köstlichkeiten freuen. Verschiedene Food-Stände bieten Grillgerichte, Pulled Pork Burger und vieles mehr an, um den Gaumen zu verwöhnen. Natürlich darf auch die beliebte Bar nicht fehlen, die mit

einem neuen Signature Cocktail sowie beliebten Klassikern die Gäste begeistern wird. Für beste Unterhaltung sorgt ein abwechslungsreiches Programm, das den Tag über begleitet.

## Bienenhäuschen basteln

Passend zum Motto «White Garden Eden» gibt es von 14 bis 18 Uhr die Möglichkeit, wunderschöne Blumenkränze zu binden. Unter fachmännischer Anleitung in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzverein Kilchberg und Berger Gartenbau können die Teilnehmenden zudem Bienenhäuschen basteln, die nicht nur den Garten verschönern, sondern auch ein Zuhause für Insekten bieten. Damit wird der Nachhaltigkeitsgedanke des Frauenvereins betont.

Für gute Stimmung sorgen im Laufe des Tages Comedians, Konzerte und vieles mehr. Darunter wird der Einstieg durch die Jungmusik KRT gemeinsam mit der fantastischen Harmonie Kilchberg eingeläutet. Im Anschluss heizen die Dadeeze von Adliswil den Nachmittag ein. Es ist also für jeden Geschmack etwas dabei. Von 18 bis 22 Uhr geht es dann

in den Partymodus über, und ein Live-DJ sorgt für ausgelassene Stimmung auf der Tanzfläche. Dieses Jubiläumsfest sollte man sich auf keinen Fall entgehen lassen, um gemein-

sam mit dem Frauenverein Kilchberg zu feiern. Der Dresscode für das Jubiläumsfest lautet «luftig weiss», passend zum Motto «White Garden Eden».



Das Jubiläumsfest des Frauenverein Kilchberg steht der gesamten Kilchberger Bevölkerung offen. zvg.

Jubiläumsfest FVK, 17. Juni, 12-22 Uhr, ref. KGH, Stockenstrasse 150. Mehr Informationen unter [www.frauenvereinkilchberg.ch](http://www.frauenvereinkilchberg.ch) sowie auf dem Instagram-Kanal @frauenvereinkilchberg



# SOMMER Zeit

<p><b>Fusspflegestudio</b> <b>Elisabeth Näf</b> dipl. Fusspflegerin</p>  <p><b>043 377 52 59</b> Weinbergstrasse 14 8802 Kilchberg</p>	<p><b>Fusspflege</b> «Bali Feet» Klassische Maniküre</p>
	<p><b>www.aufwolkengehen.ch</b> Termin nach Vereinbarung</p>

## Kilchberg, das Tor zur Welt

Bei uns finden Sie stets die aktuellsten Reisemöglichkeiten.

### Einzel- und Gruppenreisen nach Mass - weltweit!

**Badeferien Europa und Übersee, Erlebnisreisen usw.**

**Japan Reisen:** Informationsabende, **Eintritt gratis**  
12.06., 10.07.2023, 19.00–21.00 Uhr, Anmeldung erwünscht.

Lassen  
Sie sich  
von uns  
inspirieren!

## HARRY KOLB

AG  
LTD  
SA

Seestrasse 70 · 8802 Kilchberg/ZH · Tel. +41 44 715 36 36




[www.harrykolb.ch](http://www.harrykolb.ch) · [info@harrykolb.ch](mailto:info@harrykolb.ch)


### Wir feiern gemeinsam und laden zum Sommerfest ein!



Es fühlt sich an wie neu ist aber eigentlich die Normalität. Alle Veranstaltungen und Aktivitäten können seit anfangs Jahr im Alterszentrum Hochweid (ohne Massnahmen) wieder durchgeführt werden. Bereits zum zweiten Mal führten wir einen Gesundheitstag für alle Interessierten durch und konnten ein Trauercafé für die im letzten Jahr Verstorbenen abhalten. Es gab bereits einige Konzerte, das Theater Jungbrunnen hat mit seiner Darbietung begeistert und viele spannende Veränderungen werden laufend mit viel Elan angegangen.

Möchten Sie uns kennenlernen oder einfach mal auf einen ungezwungenen Besuch vorbeikommen?

Am **Samstag, den 24. Juni 2023 ab 11.00 Uhr**

laden wir alle Interessierten herzlich zu unserem Sommerfest ein. Gerne stellen wir Ihnen bei dieser Gelegenheit das Alterszentrum vor. Neben verschiedenen Aktivitäten, musikalischer Unterhaltung und kleinem Verkaufsangebot soll auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Für das Menu verrechnen wir direkt vor Ort einen Beitrag von CHF 20.–/Person. Anmeldungen zum Essen werden direkt am Empfang entgegengenommen (erreichbar unter 044 716 36 36 oder [info@hochweid.ch](mailto:info@hochweid.ch)).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für das Alterszentrum Hochweid, Sara Tomaschett, Geschäftsleiterin.



Stiftung Emilienheim

## Bereichernde Begegnungen

Am 13. Mai öffneten wir unsere Türen für die Öffentlichkeit und präsentierten stolz unsere Institution. Trotz anfänglicher Bedenken bezüglich des Wetters konnte der Anlass bei trockenen Bedingungen im Freien stattfinden.

Die Veranstaltung lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Kilchberg und der umliegenden Region an. Die Atmosphäre war fröhlich, gelassen und angenehm. Die **musikalische Unterhaltung** durch das **Alphorntrio «Wunderschön»** und **Esther Breuning's Klänge** der Handorgel trug zu einer harmonischen Stimmung bei und schuf ein einladendes Ambiente.

Während des Tages hatten die Besucher die Möglichkeit, einen Einblick in die wertvolle Arbeit der Einrichtung zu erhalten. Interessierte hatten die Gelegenheit, die Institution zu besichtigen, sich an **Informationsständen über Sehbehinderung zu informieren** und **ihre Vitalwerte überprüfen zu lassen**. Diese Angebote wurden rege genutzt und trugen zu einem breiten Verständnis für die Bedürfnisse sehbehinderter Menschen bei.

### Ein voller Erfolg

Eine besondere Attraktion war der Marktstand im Schopf, an dem frische Zöpfe, Nusschnaps aus Nüssen vom eigenen Nussbaum und liebevoll gestaltete Blumen-gestecke zum Muttertag angeboten wurden. Zudem erfreute sich das Glücksrad grosser Beliebtheit. Viele hatten das Glück, schöne Preise mit nach Hause nehmen zu können.

Ein **weiteres Highlight** war das **gemütliche Beisammensein** bei feinem **Poulet im Chörbli** und anderen leckeren Speisen. Die Besucher genossen die kulinarischen Köstlichkeiten und nutzten die Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre mit anderen Gästen auszutauschen. Es entstanden gute Gespräche und bereichernde Begegnungen zwischen der Bevölkerung und dem Team der Stiftung Emilienheim.

Der **Tag der offenen Tür** war zweifellos ein voller Erfolg. Das Emilienheim bedankt sich herzlich bei allen Besuchern, Mitwirkenden und dem eigenen Team. Sie alle haben zum Gelingen des schönen Anlasses beigetragen.

Stefanie Gratwohl  
Mehr Fotos auf Seite 24



Eine besondere Attraktion war der Marktstand im Schopf, an dem frische Zöpfe, Nusschnaps aus Nüssen vom eigenen Nussbaum und liebevoll gestaltete Blumengestecke zum Muttertag angeboten wurden. zvg.

### Verein Behinderten-Reisen Zürich

Publireportage

## Mobilität für alle – seit 1992

**Der gemeinnützige Verein Behinderten-Reisen Zürich (VBRZ) vermittelt Menschen mit einer Behinderung eines der wichtigsten Güter überhaupt: Mobilität.**

«Unser Ziel ist es, Menschen mit einer Behinderung zu einer Freiheit und Flexibilität zu verhelfen, die andere als selbstverständlich empfinden», betont der Verein Behinderten-Reisen Zürich (VBRZ). Der VBRZ ist in der ganzen Schweiz unterwegs und gilt im Kanton Zürich als erster Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen. Rund 22'000 Personentransporte: Mit aktuell 22 behindertengerecht umgebauten Fahrzeugen organisiert der Verein mittlerweile rund 22'000 Personentransporte, was einer zurückgelegten Strecke von fast 900'000 Kilometern entspricht. Darüber hinaus wird für die Kundinnen und Kunden laufend ein spannendes und vielseitiges Freizeitprogramm organisiert.

Die Kundschaft setzt sich einerseits aus Institutionen (Schulen, Heime, Spitäler) und andererseits aus Privatpersonen zusammen. Alle profitieren von der gemeinnützigen Gestaltung des Fahrpreises. Vereinsmitglieder fahren zum halben Preis, zudem ist für sie das ganze



22 Fahrzeuge stehen zum Transport zur Verfügung. zvg.

Freizeitprogramm kostenlos. Seit 2015 bietet der Verein darüber hinaus auch internationale Reiseberatungen an.

### Arbeitsplätze schaffen

Neben diesen Hilfeleistungen verfolgt der Verein für Menschen mit einer Behinderung ein zweites wichtiges Ziel: Er schafft für sie vor Ort Arbeitsplätze. Die Büros in Zürich sind dementsprechend rollstuhlgängig gestaltet und erlauben ein höchstes Mass an Gleichstellung. Nicht zuletzt ist der Verein Einsatz-/Ausbildungsbetrieb für Zivildienstleistende, Freiwilligenarbeit und

Arbeitsintegration und erbringt so einen zusätzlichen gesellschaftlichen Nutzen. Der Verein Behinderten-Reisen Zürich ist gemeinnützig, steuerbefreit und sucht keine betrieblichen Subventionen. Dank effizienter Strukturen kann kostendeckend operiert werden. Für Ersatzinvestitionen (Fahrzeuge, Büroinfrastruktur/IT) ist der Verein auf Mitgliederbeiträge, Spenden und Gönner angewiesen. (pd./pm.)

Verein Behinderten-Reisen Zürich  
Mühlezelgstrasse 15, 8047 Zürich  
Telefon 044 272 40 30, Fax 044 272 49 10  
email@vbrz.ch, www.vbrz.ch



Sanatorium Kilchberg lädt ein

# Werkschau Bildhauerprojekt 2023 und Sommerfest

Das Sanatorium Kilchberg nimmt die Werkschau des jährlich stattfindenden zweiwöchigen Bildhauerprojekts zum Anlass, zur Vernissage und zum traditionellen Sommerfest einzuladen.

Am **Donnerstag, 22. Juni**, findet das traditionelle und beliebte **Sommerfest im Sanatorium Kilchberg** statt. Es wird auch dieses Jahr verbunden mit der Vernissage der Skulpturen, die im Rahmen des zweiwöchigen Bildhauerprojekts von Patientinnen und Patienten geschaffen wurden.

**Nadine Lier**, leitende Kunsttherapeutin, präsentiert die im

## Sommerfest im Sanatorium

Donnerstag, 22. Juni

16.00 bis 17.00 Vernissage und Besichtigung der Werke

17.00 bis 20.00 Sommerfest im Festzelt:

- Feine Speisen, köstliche Desserts und kalte Getränke
- Musikalische Unterhaltung durch die Harmonie Kilchberg
- Tombola und Kinderprogramm



Das Sanatorium lädt zum traditionellen Sommerfest ein.

Archiv

diesjährigen Projekterarbeiteten Werke. Einige Objekte, welche der Klinik aus den vergangenen Bildhauerprojekten geschenkt wurden, können im weitläufigen Park des Sanatoriums besichtigt werden.

Im Anschluss an die Werkschau findet das grosse Sommerfest im Park statt. Unser Hotellerie-Team wird Sie mit feinen Speisen, köstlichen Desserts und kalten Getränken verwöhnen. Die **Harmonie Kilchberg** sorgt für musika-

lische Unterhaltung und jüngere Gäste kommen beim **speziellen Kinderprogramm** auf ihre Rechnung. Zudem wartet eine Tombola mit attraktiven Preisen auf. **Kilchbergerinnen und Kilchberger sind herzlich eingeladen.** e.

Informationsanlass am 8. September

# Altersstrategie der Gemeinde Kilchberg

In den Legislaturzielen der vergangenen Amtsperiode wurde das **Ressort Soziales/Gesundheit beauftragt**, das bestehende **Altersleitbild** sowie das **Versorgungskonzept** zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen und eine **Strategie Alter und Gesundheit** für die kommenden Jahre zu erarbeiten.

In diesem Rahmen wurde unter anderem eine schriftliche Umfrage zur Einschätzung der bestehenden Angebote für die ältere Bevölkerung durchgeführt. Der Fragebogen wurde an Kilchbergerinnen und Kilchberger 60+ verschickt.

Nun lädt die **Gemeinde Kilchberg** Sie herzlich zur **Informationsveranstaltung ein**. Der Anlass findet am **8. September, um 14 Uhr, im**



Wie soll die Altersstrategie für Kilchberg aussehen? Darüber informiert die Gemeinde im September. . zvg.

**reformierten Kirchgemeindehaus statt**. Während rund einer Stunde geben wir Ihnen einen Überblick über die **Altersstrategie der kommenden Jahre** (externer Referent **Dr. Alphons Schnyder**), erläutern die Ergebnisse aus der **Bevölkerungsumfrage** (Sommer 2021) und geben einen Ausblick auf ein daran anknüpfendes Projekt, bei welchem Sie aktiv mitwirken können. Im Anschluss können Sie sich bei Kaffee und Dessert mit den Teilnehmenden sowie mit den Mitarbeitenden und politischen Vertretern der Gemeinde in gemütlicher Runde austauschen. e.

Eine Anmeldung ist erwünscht. Für weitere Informationen und für die Anmeldung wenden Sie sich bitte an: **Altersbeauftragte Kilchberg, Filiz Düzgün**, Tel. 044 716 37 90, E-Mail: [altersbeauftragte@kilchberg.ch](mailto:altersbeauftragte@kilchberg.ch)



## Ortsverein Kilchberg

## Veranstaltungskalender 2023

## Juni

7. Juni Musikschule Kilchberg-Rüschlikon, Violinkonzert, Ortsmuseum Rüschlikon, 19.00 Uhr
9. Juni Musikschule Kilchberg-Rüschlikon, Schülerkonzert, Singsaal Brunnenmoos A, 18.30 Uhr
10. Juni Musikschule Kilchberg-Rüschlikon, Fagottfest, 10 Jahre Jubiläum, Singsaal Schulhaus Dorf, Rüschlikon, 11 Uhr
11. Juni Konzert für Orgel und Klarinette, Kath. Kirche St. Elisabeth, 17.00 Uhr
13. Juni Mani Matter-Lieder, ref. KGH, 14.30-17.30 Uhr

16. Juni Musikschule Kilchberg-Rüschlikon, Klavierkonzert, Singsaal Schulhaus Dorf, Rüschlikon, 19.00 Uhr
16. Juni Musikschule Kilchberg-Rüschlikon, Violinkonzert, Singsaal Brunnenmoos A, 19.00 Uhr
19. Juni Musikschule Kilchberg-Rüschlikon, Klavierkonzert, Singsaal Brunnenmoos A, 19.00 Uhr
20. Juni Zäge go spaziere, ref. KGH, 09.30 Uhr
21. Juni Musikschule Kilchberg-Rüschlikon, Klavierkonzert, MZR Gemeindeschulhaus, 18.00 Uhr
21. Juni Musikschule Kilchberg-Rüschlikon, Gitarrenkonzert, Singsaal Brunnenmoos A, 19.15 Uhr
23. Juni Musikschule Kilchberg-Rüschlikon, Openair und Picknick im Garten, Garten Villa Schellergut, 19.00 Uhr

23. Juni Pétanque Mitsommernachts-Turnier, Navillegut, 19.30-22.30 Uhr
24. Juni Yoga im Sulzergut, Parkanlage Sulzergut, 08.30-09.45 Uhr
28. Juni Musikschule Kilchberg-Rüschlikon, Klavierkonzert, Singsaal Schulhaus Dorf, Rüschlikon, 18.00 Uhr
28. Juni Musikschule Kilchberg-Rüschlikon, Flötenkonzert, Singsaal Brunnenmoos A, 19.00 Uhr
30. Juni Musikschule Kilchberg-Rüschlikon, Klavierkonzert, Singsaal Brunnenmoos A, 18.30 Uhr
30. Juni Parkkonzert: Ländler Spektakel mit Carlo Brunner, Park C.F. Meyer-Haus, 18.30 Uhr

Den gesamten Veranstaltungskalender finden Sie auf der Webseite der Gemeinde: [www.kilchberg.ch/veranstaltungen](http://www.kilchberg.ch/veranstaltungen)

Ihr Partner für gute «Kilchberger» Werbung!

Tanju Tolksdorf  
Telefon 044 535 24 80  
[tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch](mailto:tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch)

## Nächster «Kilchberger»

Erscheinungsdatum:  
12. Juli 2023

Redaktionsschluss:  
30. Juni 2023

Inserateschluss:  
30. Juni 2023

Der Startschuss fällt am 7. Juli

## Wieder wird der «schnällschte Chilchberger» gesucht

Auch dieses Jahr findet der alljährlich ersehnte «Schnällschte Chilchberger» wieder statt. Die Atletica Kilchberg freut sich über rege Teilnahme von kleinen und grossen Läuferinnen und Läufern beim Sprint um die Medaillen.

Am Freitag, 7. Juli, wird auf der Wiese des Schulgeländes Brunnenmoos wieder gesprintet. Traditionsgemäss starten wir um 17 Uhr mit dem ersten Lauf. Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder der Jahrgänge 2007 bis 2018 (inkl. aller Kindergarten-Jahrgänge). Als offizieller Swiss Athletics Sprintevent können sich die schnellsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den Visana Sprint Kantonalfinal am 9. Juli qualifizieren.



Der beliebte Sportanlass findet am 7. Juli statt.

Archiv

Das OK des «Schnällschte Chilchberger» freut sich schon auf den Anlass und erhofft sich gutes Wetter. Bei kleinem oder grossem Hunger werden die Kinder, so wie auch die Er-

wachsenen, von unserer Festwirtschaft mit Speisen vom Grill, Salaten oder Leckereien vom Kuchenbuffet versorgt. Auch Getränke wird es zu Genüge geben. Sophie Steffen

## Impressum

Der «Kilchberger» erscheint 12-mal jährlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde Kilchberg verteilt, Postfächer am Folgetag. Er wird von der Politischen Gemeinde und den Kirchgemeinden unterstützt.

## Verlag:

Lokalinfo AG  
Buckhauserstrasse 11  
8048 Zürich  
Telefon 044 913 53 33  
Fax 044 910 87 72  
[abo@lokalinfo.ch](mailto:abo@lokalinfo.ch)

## Redaktion:

Kilchberger, Lokalinfo AG  
Carole Bolliger  
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich  
Telefon 044 913 53 33  
Natel 079 647 74 60  
Fax 044 910 87 72  
[kilchberger@lokalinfo.ch](mailto:kilchberger@lokalinfo.ch)

## Inserate:

Tanju Tolksdorf  
Anzeigenberatung und -verkauf  
Telefon 044 535 24 80  
[tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch](mailto:tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch)

## Produktion:

bachmann printservice gmbh  
Hözlwiisenstrasse 5, 8604 Volketswil  
Telefon 044 796 14 44  
[info@bps.zuerich](mailto:info@bps.zuerich)

## Druck:

DZZ Druckzentrum Zürich

Die Anmeldung öffnet Mitte Juni und ist über die TVK-Website [www.tv-kilchberg.ch/schnaellschte-chilchberger](http://www.tv-kilchberg.ch/schnaellschte-chilchberger) möglich. Anmeldeschluss ist der 6. Juli. Achtung: Neu gibt es keine Nachanmeldungen.

Anzeige

**Wanger**

MALERGESCHÄFT KILCHBERG

044 715 59 03 / 079 620 63 15 | [maler@wanger.ch](mailto:maler@wanger.ch)

LUST AUF FARBE?

Rufen Sie uns an. [wanger.ch](http://wanger.ch)

# Tag der offenen Tür im Emilienheim

